

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2018 der Elektrizitätswerk des Kantons
Schaffhausen AG**

19-59

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 34 Abs. 3bis des Kantonsratsgesetzes unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2018 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) zur formellen Kenntnisnahme.

1. Geschäftsgang

Die Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) hat ihr Geschäftsjahr mit einem insgesamt guten Ergebnis abgeschlossen. Die Konzerngesamtleistung stieg um 3.2 Mio. Franken auf 90.3 Mio. Franken (Vorjahr 87 Mio. Franken). Hierfür sind primär gestiegene Erlöse aus Strom und Netz in Höhe von 4.1 Mio. Franken verantwortlich. Der Konzern-EBIT stieg um 43.7 % auf 8.8 Mio. Franken (Vorjahr 6.1 Mio. Franken). Das Betriebsergebnis vor Abschreibung, Zinsen und Steuern (EBITDA) beträgt für 2018 rund 14.7 Mio. Franken, was einer leichten Verbesserung um 0.1 Mio. Franken entspricht. Das grundsätzlich erfreuliche Betriebsergebnis verringert sich aufgrund einiger Negativeinflüsse zu einem Unternehmensergebnis (EBT) in Höhe von 6.3 Mio. Franken. Zu den wesentlichen Negativeinflüssen zählen insbesondere der Rückgang des Finanzertrages, der tiefere Beteiligungsertrag infolge Aktienveräusserungen mit dem Ziel der Bereinigung der Beteiligungsstruktur sowie der Rückgang bei den Zinserträgen/Kursgewinnen Wertschriftendepot. Gleichzeitig liegt der Finanzaufwand über dem Vorjahr, was insbesondere dem Beteiligungsverlust im Zusammenhang mit dem Verkauf der Beteiligung Prolux und der gleichzeitigen Abschreibung des Darlehens an Prolux sowie den nicht realisierten Kursverlusten auf dem Wertschriftendepot und den Währungsverlusten geschuldet ist. Das Konzernergebnis fiel gegenüber dem Vorjahr mit 6.5 Mio. Franken um 1.3 Mio. Franken niedriger aus. Mit voraussichtlich 3.1 Mio. Franken Steueraufwand leistet die EKS einen weiteren Beitrag an die Kantonsfinanzen.

Die Investitionen in das Stromnetz zur Steigerung der Versorgungssicherheit sowie die Ausbaurbeiten des Tochterunternehmens Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG (EVNH) erhöhten die Investitionstätigkeit in Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahr von 10.9 auf 15.3 Mio. Franken. Neben diesen Investitionen kaufte die EKS 10 % ihrer eigenen Aktien zurück. Die EKS musste stille Reserven über 18.7 Mio. Franken in der Steuerbilanz auflösen, welche in der Konzernrechnung zu einem Ertrag latente Steuern über 4.1 Mio. Franken führte. Die Auflösung der stillen Reserven kompensierte das durch den Aktienrückkauf verringerte Eigenkapital in der Steuerbilanz nahezu.

Dadurch wirkt sich die Kapitalveränderung nur geringfügig auf die Dividende im Berichtsjahr aus. Auch die Eigenkapitalquote kann auf beachtlichen 83 % praktisch gehalten werden.

Die Energieabgabe im Versorgungsgebiet der EKS verzeichnete 2018 gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 12 Mio. kWh oder minus 2.3 %. Diese Abnahme ist vor allem dem deutschen Versorgungsgebiet – insbesondere der deutschen Industrie – geschuldet. Der Absatz verteilte sich dabei zu 58 % auf die Schweiz und zu 42 % auf Deutschland.

Der Anteil aus der Einspeisung aus neuen erneuerbaren Energien hat sich um 9 % oder 8.6 Mio. kWh erhöht. Er betrug 103.6 Mio. kWh und deckte damit 19.4 % (Vorjahr: 17.6 %) des Energiebedarfs der EKS ab. Ausschlaggebend für den starken Anstieg der dezentralen Einspeisung ist vor allem der Windpark Verenafohren in Wiechs am Randen (16.7 Mio. kWh). Ende des Geschäftsjahres waren im Versorgungsgebiet der EKS 1838 Photovoltaikanlagen (Vorjahr: 1696), davon 944 in der Schweiz und 894 in Deutschland, mit einer Gesamtleistung von 26'712 kWp installiert. Diese produzierten insgesamt 23 Mio. kWh Solarstrom. Erfreulich war, dass das Projekt Tennishalle Feld AG, Aesch, mit dem «Schweizer Solarpreis» ausgezeichnet wurde. Die Tennishalle produziert 165 % ihres Gesamtenergiebedarfs selbst.

Die 2016 erfolgte Vergabe zur Installation und die Vermarktung des EKS Produkts «Sun Control» hat beim Bundesamt für Energie BFE zu einer Anzeige gegen die EKS und zu öffentlicher Kritik am Vorgehen geführt¹). Eine vom Verwaltungsrat in Auftrag gegebene externe Untersuchung bei der unabhängigen ME Advocat AG in Herisau AR hat aus Sicht der Corporate Governance keinerlei Verletzung der Sorgfaltspflichten von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung festgestellt. Sowohl die Geschäftsleitung als auch der Verwaltungsrat haben sich an die rechtlichen Rahmenvorgaben gehalten. Es konnte kein Fehlverhalten festgestellt werden. Im Zusammenhang mit der externen Untersuchung hat sich gezeigt, dass die Eignerstrategie überprüft werden soll. Diese Arbeiten sind aktuell noch im Gang. Das Compliance Management System wird kontinuierlich ausgebaut, um den diversen gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden.

Ein Kurzschluss im Unterwerk Thayngen, von dem Privathaushalte und Gewerbe betroffen waren, führte zu einem Piketteinsatz. Der Stromausfall konnte innert kurzer Zeit behoben werden, allerdings verfügten die dafür aufgebotenen deutschen EKS-Mitarbeitenden nicht über die erforderlichen Papiere. Die EKS wurde daraufhin mit Fr. 500.-- gebüsst. Für die Mitarbeitenden wurden umgehend vorsorglich Grenzgängerbewilligungen eingeholt.

¹ Das Bundesamt für Energie (BFE) hat aufgrund einer Anzeige überprüft, ob die Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) und Mitarbeitende gegen das Stromversorgungsgesetz verstossen haben könnten. Ebenso wurde eine Anzeige wegen angeblich fehlerhafter Installationen untersucht. Unterdessen hat das BFE sämtliche Verfahren gegen das Unternehmen EKS ohne Folgen eingestellt.

Zum 31. Dezember 2018 wurde das Geschäft «LichtFORMAT» an der Vordergasse in Schaffhausen nach mehr als 100 Jahren geschlossen. Das Geschäft sollte als Anlaufstelle für Kunden genutzt werden und hochwertige Beleuchtung verkaufen, doch der Trend zum Online-Geschäft und der Einkaufs-Tourismus nach Deutschland machten den Standort unrentabel. Die Mitarbeitenden wurden sozialpartnerschaftlich in neue Arbeitsverhältnisse begleitet.

Der Verwaltungsrat beauftragte die Geschäftsleitung, nicht betriebsnotwendige Grundstücke zu identifizieren und deren Veräusserung zu prüfen, wenn wirtschaftlich sinnvoll. Denn die Grundstücks- und Liegenschaftsverwaltung ist keine Kernkompetenz der EKS. Aus diesem Grund hat die EKS im Berichtsjahr das Grundstück «Galgenbuck» mit 7'400 m² inkl. vier Wohngebäuden zum Preis von 6.65 Mio. Franken und einem daraus resultierenden a.o. Finanzertrag von 1.6 Mio. Franken veräussert.

Die EKS verfügt über Konzessionen im deutschen Versorgungsgebiet. Von den neun in den letzten Jahren fällig gewordenen Konzessionen konnten acht erfolgreich für weitere 20 Jahre verlängert werden. Einzige Konzession mit der Gemeinde Gailingen konnte nicht erneuert werden.

Das Gemeinschaftsprojekt mit der Gemeinde Neuhausen am Rheinfluss «Energieverbund Neuhausen am Rheinfluss AG» (EVNH) konnte im Berichtsjahr erfolgreich starten. Die Kunden sollen mit kostengünstiger ökologisch produzierter Wärme und Kälte beliefert werden. Zudem leistet EVNH einen grossen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses. Rund 400 Kunden stehen dabei im Fokus. Aktuell hat die EVNH 68 % der Anschlussleistung im Endausbau unter Vertrag.

Die EKS hat sechs Unterwerke und beschäftigt 108 Mitarbeitende (davon 9 Lernende).

2. Zahlen und Fakten (inkl. Aktionariat)

Finanzen	2018 (in Mio. Franken)	2017 (in Mio. Franken)
Gesamtleistung (Umsatz)	90.3	87.1
EBITDA	14.7	14.6
EBIT	8.8	6.1
Konzernergebnis	6.5	7.8

Energieabsatz	2018 (in GWh)	2017 (in GWh)
Insgesamt	520	532
- davon Schweiz	300	303
- davon Deutschland	220	229

3. Generalversammlung vom 27. Juni 2019

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) ist an ihrer Sitzung vom 3. Juni 2019 zur Ausübung der Aktionärsrechte konsultiert worden. Die GPK empfahl den Anträgen zuzustimmen.

Die Aktionäre genehmigten an der Generalversammlung den Jahresbericht und die Jahresrechnung und nahmen Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle. Sie stimmten der Verwendung des Bilanzgewinns von 42.9 Mio. Franken zu und genehmigten die Dividende in Höhe von 5.1 Mio. Franken. Davon fliessen für 75 % der Aktien rund 3.9 Mio. CHF zum Kanton und knapp 0.8 Mio. Franken für 15 % der Aktien zur EKT Holding AG. Als gesetzliche Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2019 wurde Pricewaterhouse Coopers, Zürich, wieder gewählt. Im Weiteren stimmte die Generalversammlung auch der Statutenänderung betreffend die Verkürzung der Amtsperiode des Verwaltungsrates von drei auf nunmehr ein Jahr zu. Verwaltungsrat Andreas Gisler wurde aus dem Verwaltungsrat verabschiedet. Er hat aus beruflichen Gründen den Rücktritt erklärt. Er gehörte seit 2012 dem Gremium an und prägte insbesondere den Bereich Finanzen und Strategie stark mit. Als Ersatz für Andreas Gisler hat die Generalversammlung den 57-jährigen Walter Seif, diplomierter Wirtschaftsprüfer, wohnhaft in Schaffhausen, als neuen Verwaltungsrat gewählt. Walter Seif wird das Gremium insbesondere im Bereich Corporate Governance und Internes Audit verstärken. Im Anschluss an die Generalversammlung wurde eine moderierte Podiumsdiskussion zum Thema «Energiewende in der Region» und «Liberalisierung des Strommarkts» durchgeführt. Dabei konnten die Gäste und die Medienschaffenden in einer offenen Runde ihre Fragen stellen.

4. Ausblick

Der Wettbewerb wird weiter zunehmen und der Druck auf die Margen wird steigen. Entsprechend wichtig ist, dass die Eignerstrategie für die EKS rasch geklärt und von den Aktionären verabschiedet wird. Denn durch die Marktveränderung/Liberalisierung und Grösse der EKS entsteht Handlungsbedarf. Netzkosten sind beim «All-in-Preis» für die Bürger die einzigen Kosten, welche die EKS selbst beeinflussen kann. Die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit und Reduzierung der Netzkosten sind somit zum Vorteil für die Konsumentinnen und Konsumenten.

Das Windkraftprojekt Chroobach soll zur Entscheidungsfähigkeit vorangetrieben werden. Die Wirtschaftlichkeit steigert sich fortlaufend, da die Kosten für Windräder tendenziell sinken, die Generatorenleistung und die Strompreise steigen. Die Stromproduktion der Windkraftanlage Verenafohren, an dem die EKS und SH Power je zu 1/11 beteiligt sind, liegt aktuell über den Prognosen. Das Windrad Hans in Beringen soll verkauft werden.

Insgesamt kann erwartet werden, dass die EKS im laufenden Geschäftsjahr wiederum ein positives Unternehmensergebnis erwirtschaften sowie eine angemessene Dividende ausbezahlen kann.

*Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren*

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2018 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG Kenntnis zu nehmen.

Schaffhausen, 2. Juli 2019

Im Namen des Regierungsrates
Der Präsident:
Ernst Landolt

Der Staatsschreiber:
Dr. Stefan Bilger

Beilage:

- Geschäftsbericht 2018

Energie für Ihre Ideen



Sperrfrist
bis Donnerstag,
27. Juni 2019,
18 Uhr

Geschäftsbericht **2018**

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018



Titelbild

Daniel Meyer, Geschäftsführer Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG,
steht vor dem energetischen Herzstück der neuen Anlage.

Glossar

1 kWh = 1 Kilowattstunde = 3'600 Kilojoule = 3,6 Megajoule

1 MWh = 1 Megawattstunde = 1'000 kWh

1 GWh = 1 Gigawattstunde = 1'000 MWh

1 TWh = 1 Terawattstunde = 1'000 GWh

1 TJ = 1 Terajoule = 0,278 GWh

Leistungseinheiten

1 kW = 1 Kilowatt = 1'000 Watt = 1,36 PS

1 MW = 1 Megawatt = 1'000 kW

1 MVA = 1 Megavoltampere (1'000'000 VA) = elektrische Scheinleistung

1 kWp = 1 Kilowattpeak = elektrische Spitzenleistung

Begriffe

KEV: Kostendeckende Einspeisevergütung

EEG: Erneuerbare-Energien-Gesetz

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht an die Aktionäre	4
Corporate Governance	6
Netz	14
Marktleistungen	19
Mitarbeitende, Sicherheit und Risikomanagement	23
Corporate Social Responsibility	24
Finanzen	26

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE



*CEO Thomas Fischer (links) und Verwaltungsratspräsident
Martin Kessler*

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrter Aktionär

Der Umbau der Schweizer Energieversorgung schreitet voran. Dies dokumentieren die jüngsten Zahlen aus dem ersten Monitoring-Bericht zur Energiestrategie 2050 des Bundesamts für Energie (BFE) eindrücklich. Der Stromverbrauch lag im Jahr 2017 rund 5 % unter dem Wert von 2000, so dass der Richtwert für 2020 (-3 %) bereits erreicht wurde. Zudem verstärkt sich das Wachstum der Stromproduktion aus neuen erneuerbaren Energien. Der Richtwert für 2020 wurde bereits zu drei Vierteln erreicht.

Dagegen verzögert sich der Abschluss des bilateralen Stromabkommens mit der EU weiterhin. Alt-Bundesrätin Doris Leuthard kündigte im vergangenen Herbst an, dass der Bundesrat unabhängig vom Stromabkommen einen neuen Anlauf für die komplette Liberalisierung des Strommarkts nehmen will. Zudem soll gemäss Bundesrat der Strommix in der Grundversorgung reguliert werden. Kunden sollen dann automatisch und verpflichtend «Schweizer Strom zum grossen Teil aus erneuerbaren Energien» erhalten.

Auf kantonaler Ebene erfolgte der Aktienverkauf der Axpo-Anteile an die EKT Holding AG und an EKS zu Beginn des Berichtsjahres. Die Regierung hatte sich aufgrund strategischer Überlegungen für einen Rück- und Wiederverkauf der Aktien entschieden.

Im Berichtsjahr wurde die Gründung einer gemeinsamen Netzbetriebsgesellschaft von SH Power, EKT und EKS geprüft. EKS will mit Kooperationen im Bereich des Netzes dem steigenden wirtschaftlichen Druck begegnen und der Kundschaft dank Kosteneinsparungen günstigere Netzpreise anbieten. SH Power hat sich im Sommer aus dem Projekt zurückgezogen und aufgrund der politischen Diskussion im Stadt- und Kantonsrat bezüglich einer engeren Zusammenarbeit zwischen EKS und SH Power wurden die Kooperationsgespräche sistiert.

Die 2016 erfolgte Vergabe zur Installation und die Vermarktung des EKS Produkts «Sun Control» hat beim BFE zu einer Anzeige gegen EKS und zu öffentlicher Kritik am Vorgehen geführt. Eine vom Verwaltungsrat in Auftrag gegebene Untersuchung bei der unabhängigen ME Advocat AG in Herisau AR hat aus Sicht der Corporate Governance keinerlei Verletzung der Sorgfaltspflichten von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung festgestellt. Sowohl die Geschäftsleitung als auch der Verwaltungsrat haben sich an die rechtlichen Rahmenvorgaben gehalten. Es konnte kein Fehlverhalten festgestellt werden. Ebenso hat sich die

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

Geschäftsleitung bei der Wahl eines Installationspartners korrekt verhalten. Weiter sind den Gutachtern keine Sachverhalte aufgefallen, die darauf hindeuten, dass andere Regularien nicht eingehalten worden sind. Die Gutachter formulierten konkrete organisatorische Compliance-Empfehlungen, die der Verwaltungsrat umsetzen wird. Im Zusammenhang mit der externen Untersuchung hat sich auch gezeigt, dass die Eignerstrategie überprüft werden soll. Diese Arbeiten sind im Gang. Das Verfahren beim BFE ist noch hängig.

Richten wir den Blick in das Unternehmen, gibt es aus dem vergangenen Jahr über erfreuliche Projekte zu berichten. Zu Jahresbeginn erfolgte der Spatenstich für den Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG (EVNH) und zum Jahresende konnte er mit der Preisverleihung Watt d'Or von InfraWatt erfolgreich eingeweiht und in Betrieb genommen werden. Der EVNH leistet im Kanton Schaffhausen einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung der Energiestrategie 2050.

Wie man intelligente und nachhaltige Infrastrukturlösungen baut, zeigt das Projekt Tennishalle Feld AG, Aesch, für das EKS mit dem «Schweizer Solarpreis» ausgezeichnet worden ist. Die Tennishalle produziert 165 % ihres Gesamtenergiebedarfs.

Bei der Vergabe für die Lieferung und Montage der öffentlichen Beleuchtung für das Projekt Galgenbucktunnel in Schaffhausen entschied EKS die Ausschreibung für sich und freut sich über den Grossauftrag im Bereich Netzdienstleistungen.

Sinkende Margen und der ungebrochene Trend im Ausland oder über den Online-Handel einzukaufen, machten die Entscheidung unumgänglich, das traditionelle Ladengeschäft «LichtFORMAT» an der Vordergasse aufzugeben. Die Prolux-Beteiligung hat sich nicht wie erwartet entwickelt und wurde an den Mehrheitsaktionär verkauft.

Finanziell schaut EKS erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Mit einer EBIT-Quote von 9,71 % und einem Konzernergebnis von 6,5 Mio. CHF steht die Firma im Branchenvergleich weiterhin solide da.

Das Finanzergebnis liegt aufgrund der negativen Entwicklung der Währung, der Wertschriften und des Beteiligungsdepots auf tieferem Niveau. Zudem fiel der Finanzertrag im Vorjahr wesentlich höher aus infolge von Aktienveräusserungen mit dem Ziel der Bereinigung der Beteiligungsstruktur.

Die Investitionen in das Stromnetz zur Steigerung der Versorgungssicherheit sowie die Ausbauarbeiten des Tochterunternehmens EVNH erhöhen die Investitionstätigkeit in Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahr von 10,9 auf 15,3 Mio. CHF.

Neben diesen Investitionen kaufte EKS 10 % ihrer eigenen Aktien zurück. Die Eigenkapitalquote kann auf beachtlichen 83 % praktisch gehalten werden.

Trotz zeitweise stürmischer Verhältnisse haben es unsere 108 Mitarbeitenden geschafft, das Unternehmen erfolgreich auf Kurs zu halten. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich bei der gesamten Belegschaft sehr herzlich.

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG



Martin Kessler
Verwaltungsratspräsident



Thomas Fischer
CEO

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance

Für die Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) als Unternehmen in öffentlicher Hand kommt der Corporate Governance eine besondere Bedeutung zu. Dazu gehört nicht nur eine transparente Führungspolitik und die Sicherstellung einer wirksamen Compliance, sondern auch der Wille zur Effizienz im Interesse der Kunden und Aktionäre sowie zur nachhaltigen Sicherung des Unternehmenserfolgs. Nachfolgend finden sich die in diesem Zusammenhang wichtigsten Unternehmensinformationen. Diese Angaben entsprechen den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse).

Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Gesellschaftsstruktur

EKS ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Schaffhausen. Sie ist nicht an der Börse kotiert. EKS ist ein Konzern und verfügt nicht über kotierte Gesellschaften im Konsolidierungskreis. Über Beteiligungen der EKS an Gesellschaften gibt der Anhang zur Jahresrechnung Auskunft.

Bedeutende Aktionäre

Die Aktien der EKS befinden sich per 31. Dezember 2018 zu 75 % im Eigentum des Kantons Schaffhausen, zu 15 % im Eigentum der EKT Holding AG und zu 10 % im Eigentum der EKS.

Kapitalstruktur

Kapital

Das Aktienkapital der EKS beträgt 20 Mio. CHF und ist eingeteilt in 200'000 Namenaktien zu je 100 CHF Nennwert. Die Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme an der Generalversammlung und einen verhältnismässigen Anteil an der ausgerichteten Dividende.

Die 10 % EKS Aktien sind nicht stimmrechtsfähig und eine Dividende wird nicht ausbezahlt.

Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital der EKS hat sich seit der Gründung im Jahr 2000 nicht verändert.

Beschränkungen der Übertragbarkeit

Das Elektrizitätsgesetz des Kantons Schaffhausen legt in Art. 12 die Kompetenzen zur Veräusserung von Aktien fest, die im Besitz des Kantons Schaffhausen sind: Der Regierungsrat kann unter Berücksichtigung der energiepolitischen Interessen des Kantons und der Marktverhältnisse die Veräusserung von bis zu einem Drittel der Aktien an Dritte beschliessen. Wenn mehr als ein Drittel der Aktien an Dritte veräussert werden soll, ist der Kantonsrat insoweit abschliessend zuständig, als die kapital- und stimmenmässige Mehrheit beim Kanton verbleibt. Will der Kantonsrat die kapital- und stimmenmässige Mehrheit aufgeben, unterliegt sein Beschluss über die Veräusserung der Aktien dem obligatorischen Referendum im Sinn von Art. 32 der Kantonsverfassung. Der Kantonsrat evaluiert derzeit eine neue Zuständigkeit bezüglich der Übertragung der Aktien. Die Übertragung der Namenaktien erfolgt durch Indossament auf dem Aktientitel oder Zertifikat.

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder als Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Übertragung von Namenaktien muss vom Verwaltungsrat genehmigt und unverzüglich in das Aktienbuch eingetragen werden. Die Gründe für die Verweigerung der Zustimmung sind unter Vorbehalt von Art. 685b Abs. 4 OR in den Statuten geregelt (Art. 5).

Wandelanleihen und Optionen

Die Gesellschaft hat keine Wandelanleihen ausstehend und hat keine Optionen ausgegeben.

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und strategische Ausrichtung der EKS sowie für die Überwachung der Geschäftsleitung.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat besteht per Ende 2018 aus fünf Mitgliedern. Eine vollständige Auflistung aller Verwaltungsratsmitglieder mit Angaben zu ihrer Person und ihren weiteren Tätigkeiten findet sich auf den Seiten 10 und 11.

Wahl, Amtszeit und Zusammensetzung

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden durch die Generalversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt. Der Regierungsrat als Mehrheitsaktionär sieht in der von der Geschäftsprüfungskommission geforderten Verkürzung der Amtsdauer auf ein Jahr allerdings auch Vorteile und hat das Gespräch mit den anderen Aktionären aufgenommen. Eine entsprechende Statutenänderung wird der Generalversammlung im Juni 2019 beantragt. Eine Wiederwahl ist weiterhin zulässig. Ohne Rücksicht auf allenfalls bestehende Amtszeiten oder Wahlperioden gilt in der Regel für den Verwaltungsrat die Altersgrenze von 65 Jahren. Der Kanton Schaffhausen stellt per 31. Dezember 2018 vier, die EKT Holding AG einen Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat setzt sich aus kompetenten und erfahrenen Persönlichkeiten zusammen, die alle Fachbereiche abdecken.

Interne Organisation

Die interne Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten und im Organisationsreglement festgelegt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt seinen Präsidenten und den Vizepräsidenten. Zudem kann der Verwaltungsrat einen Sekretär wählen, der nicht zwingend Mitglied des Verwaltungsrats oder Mitarbeitender der EKS sein muss. Der Verwaltungsrat befasste sich im abgelaufenen Jahr an acht Sitzungen mit den Standardgeschäften wie Quartals- und Jahresrechnung, Budget, Jahresergebnis (Vorschau),

Risikomanagement, Projektabrechnungen sowie einigen grösseren, nachhaltigen Projekten wie dem Energieverbund Neuhausen und der Unternehmensstrategie. Des Weiteren wurde der Bericht der externen Untersuchung beraten. Das Audit Committee befasste sich an zwei Sitzungen mit den finanziellen Aspekten, dem Wertschriftendepot und dem Risiko- und Chancenmanagement der EKS. Der Nominations- und Entschädigungsausschuss befasste sich an zwei Sitzungen mit der Gehaltsregelung und den Gehältern der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie der Wiederbesetzung der Position des CFO.

Kompetenzregelung

Die Aufgaben des Verwaltungsrats orientieren sich am Obligationenrecht und sind in den Statuten festgelegt. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement sowie im Unterschriftenreglement festgeschrieben. Deren Einhaltung wird durch interne und externe Kontrollen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Revisionsstelle) laufend überprüft.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird im Rahmen der Verwaltungsratssitzungen regelmässig vom Vorsitzenden der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang und über wichtige Ereignisse informiert.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die operative Führung der EKS nach Massgabe des Organisationsreglements und vertritt das Unternehmen auch gegenüber Dritten.

Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus vier Mitgliedern. Die Auflistung aller Mitglieder der Geschäftsleitung mit Angaben zu ihrer Person und ihren weiteren Tätigkeiten findet sich auf Seite 12.

CORPORATE GOVERNANCE

Bezüge

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine feste Entschädigung, deren Höhe für den Präsidenten, den Vizepräsidenten und die weiteren Verwaltungsräte abgestuft ist. Zusätzlich wird ein Sitzungsgeld ausbezahlt. Die Höhe der Entschädigung wird vom gesamten Verwaltungsrat bestimmt. Die Entschädigung sowie die Sitzungsgelder des Präsidenten werden – sofern er wie aktuell Regierungsrat ist – von EKS, gestützt auf das Dekret über das Dienstverhältnis und die berufliche Vorsorge des Regierungsrats des Kantons Schaffhausen, direkt dem Kanton ausbezahlt.

Die Entschädigung für die Mitglieder der Geschäftsleitung besteht seit 2017 aus einem festen Gehalt, ohne variable Komponente. Die Entschädigung der Geschäftsleitung wird vom Nominations- und Entschädigungsausschuss festgelegt. Der Verwaltungsrat kann eine Erfolgsprämie für die Mitarbeitenden (ohne Geschäftsleitung) beschliessen.

Entschädigungen an Organmitglieder

An die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden im Geschäftsjahr 2018 gesamthaft brutto 117'505 CHF ausbezahlt. Die Höhe der Ansätze pro Mitglied blieben unverändert, jedoch fanden gegenüber 2017 zwei zusätzliche Sitzungen statt.

Die höchste ausgerichtete Einzelentschädigung betrug 28'800 CHF und wurde dem Kanton ausbezahlt. Die Summe der Entschädigungen für die vier Mitglieder der Geschäftsleitung betrug 1'148'317 CHF, davon 231'548 CHF für Sozialversicherungen und Vorsorgebeiträge. Beletage-Beiträge wurden weder dem Verwaltungsrat noch der Geschäftsleitung ausgerichtet. Es wurden keine Optionen, Orgendarlehen oder zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Organmitglieder ausgerichtet. Verwaltungsrats honorare aus Mandaten von Gesellschaften, an denen EKS beteiligt ist, werden an EKS überwiesen.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Vermögens- und Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind im Gesetz und in den Statuten geregelt. Es bestehen keine statutarischen Regelungen, die vom Gesetz abweichen. Auch bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, soweit nicht das Gesetz (Art. 704 OR) oder die Statuten (Art. 12) abweichende Bestimmungen enthalten. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär oder einen Nichtaktionär, der sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweist, vertreten lassen.

Wahrnehmung der Aktionärsrechte des Kantons Schaffhausen

Das Elektrizitätsgesetz des Kantons Schaffhausen legt in Art. 11 fest, dass die Aktionärsrechte des Kantons Schaffhausen durch den Regierungsrat ausgeübt werden. Um der Forderung nach einer Verstärkung der demokratischen und parlamentarischen Kontrollmechanismen Rechnung zu tragen, ist der Geschäftsbericht der EKS dem Kantonsrat zur Kenntnis zu bringen (Art. 34 Abs. 3^{bis} des Gesetzes über den Kantonsrat). Mit einer Änderung von § 10 Abs. 1 Ziffer 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Kantonsrats Schaffhausen wurde die parlamentarische Kontrolle nochmals verstärkt. Seit dem 1. Januar 2006 hat der Regierungsrat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) zu konsultieren, bevor er festlegt, in welcher Weise er die Mitgliedschaftsrechte bei EKS ausübt. Das gilt auch für die Mitgliedschaftsrechte von anderen privatrechtlich organisierten juristischen Personen, an denen der Kanton eine Mehrheitsbeteiligung hält. Die GPK kann sich jeweils vor der Generalversammlung zu den Anträgen des Verwaltungsrats konsultativ äussern. Im Schreiben an den Regierungsrat empfahl sie, den Verwaltungsrat nicht zu entlasten, bis die gegen das Unternehmen laufenden Untersuchungen abgeschlossen sind. Sie empfahl auch, die Amtszeit für die Verwaltungsräte von drei auf ein Jahr zu verkürzen. Der Regierungsrat sah im Gegensatz zur

CORPORATE GOVERNANCE

GPK keinen Grund, dem EKS Verwaltungsrat die Décharge nicht zu erteilen. Nach Ansicht des Regierungsrats hatte der Verwaltungsrat mit der Beauftragung einer Untersuchung seine Überwachungspflicht wahrgenommen und die richtigen Massnahmen eingeleitet. Die Amtszeit der Verwaltungsräte wird per Generalversammlung 2019 von drei auf ein Jahr verkürzt.

Im Geschäftsjahr 2018 fand eine Besprechung zwischen dem Verwaltungsrat und dem Regierungsrat statt. Dabei wurden insbesondere der Geschäftsabschluss, die energiewirtschaftliche «Grosswetterlage» und der vom Verwaltungsrat in Auftrag gegebene Untersuchungsbericht thematisiert.

Revisionsstelle

Amtsduer

Seit der Generalversammlung 2017 amtiert PricewaterhouseCoopers, Zürich, als Revisionsstelle.

Honorar

Die Entschädigung an die Revisionsstelle für die ordentliche Prüfung und die Prüfung der Konzernrechnung der EKS nach Schweizer Recht sowie für die vorgeschriebenen Prüfungen nach dem deutschen Energiewirtschaftsgesetz belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf 89'269 CHF.

Informationspolitik

EKS ist einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Ziel ist es, mit den externen und internen Anspruchsgruppen (Aktionäre, Kunden, Mitarbeitende, Partner, Politik, Behörden, Medien, breite Öffentlichkeit) einen kontinuierlichen Dialog zu führen, um Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu fördern sowie Verständnis für die unternehmerischen Entscheide zu schaffen. Einen glaubwürdigen Kommunikationsstil zu pflegen bedeutet für EKS, dass

Informationen zeitgerecht, transparent und wahrheitsgetreu vermittelt werden. EKS informiert ihre Aktionäre und Kunden sowie die Öffentlichkeit mit dem Geschäftsbericht und an der Bilanzmedienkonferenz über Geschäftsverlauf, Organisation und Strategie. Erläuterungen erhalten die Aktionäre an der Generalversammlung. Die Website www.eks.ch sowie Medienmitteilungen zu wichtigen Ereignissen runden die Kommunikation der EKS ab. Mit der Kundenzeitung «EKS on!» steht auch ein Print- sowie ein Onlinemedium zur Verfügung.

Compliance

EKS verfügt seit dem 1. Januar 2015 über ein Compliance-System. Dieses wird durch einen Compliance Officer überwacht, der direkt dem CEO unterstellt ist. Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Vorgänge registriert. Der Verwaltungsrat wird halbjährlich mit dem Compliance-Bericht informiert.

Datenschutz

Die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union ist seit dem 25. Mai 2018 in Kraft. EKS agiert auch auf deutschem Gebiet und ist von der Regelung unmittelbar betroffen. Entsprechend wurde ein betrieblicher Datenschutzbeauftragter bestellt und alle weiteren Massnahmen getroffen, damit EKS DSGVO-konform ist. Alle Mitarbeitenden wurden zum schweizerischen und europäischen Datenschutz geschult. Bis Ende 2018 gingen keine externen Anfragen beim Datenschutzbeauftragten ein.

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat, Stand 31. Dezember 2018



Martin Kessler
1968
VR-Präsident
seit GV 2017

Ausbildung und beruflicher Hintergrund

Dipl. Maschinenbauingenieur FH/Wirtschaftsingenieur NDS/STV
Aktuelle Tätigkeit: Regierungsrat des Kantons Schaffhausen

Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie in der Politik

VR-Vizepräsident Kraftwerk Schaffhausen AG



Hannes Germann
1956
VR-Vizepräsident
seit März 2012
im VR seit 2009

Dipl. Betriebsökonom, VR-CAS HSG
Erstberuf: Lehrer
Aktuelle Tätigkeit: Ständerat des Kantons Schaffhausen

VR-Präsident Ersparniskasse Schaffhausen AG; Stiftungsratspräsident Diheiplus, Neuhausen am Rheinfall; Präsident Schweizerischer Gemeindeverband; Vorstandsmitglied Hauseigentümerverband Schweiz; Vorstandsmitglied IVS (Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen)



Dr. Dieter Reichelt
1961
im VR seit 2009

Dr. sc. techn. ETH Zürich/Dipl. El.-Ing. ETH; Executive MBA HSG
Aktuelle Tätigkeit: Leiter Division Netze Geschäftsführer Axpo Grid AG

VR EKT Holding AG; VR-Vizepräsident EKT AG; VR-Präsident ETRANS AG; VR-Vizepräsident Axpo Grid AG; VR-Präsident Axpo WZ-Systems AG; VR BLUnet AG; Mitglied des Kuratoriums der Hochschule Konstanz (HTWG)

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat, Stand 31. Dezember 2018

		Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie in der Politik
 <p>Dr. Robert Sala 1962 im VR seit 2013</p>		<p>Dr. sc. techn. ETH Zürich/Dipl. Chem. ETH Aktuelle Tätigkeit: Interim-Manager bei Top Fifty AG; Gründer /Eigentümer der SIM sala innovation & management, Schaffhausen; Miteigentümer der Suisse Technology Partners AG, Neuhausen</p>	<p>VR-Präsident Suisse Technology Partners AG, Neuhausen; VR-Präsident Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG; VR Medipack AG, Schaffhausen; VR und Associate Partner bei Top Fifty AG (Interim-Management) in Zug</p>
 <p>Andreas Gisler 1963 im VR seit 2012</p>		<p>Lic. oec. HSG, mit Vertiefung Finanz- und Rechnungswesen Aktuelle Tätigkeit: CEO ERNI Group</p>	<p>VR-Präsident ERNI Group</p>
 <p>Patrick Spahn 1973 VR-Sekretär seit 2003</p>		<p>Lic. iur. Aktuelle Tätigkeit: Departementssekretär Baudepartement des Kantons Schaffhausen</p>	<p>Stiftungsrat Stiftung «Weg der Schweiz»; Stiftungsrat Stiftung «Eisenbahnbrücke Hemishofen»</p>

CORPORATE GOVERNANCE

Geschäftsleitung, Stand 31. Dezember 2018



Thomas Fischer
1968

MBA University of Wales

Vorsitzender der Geschäftsleitung
CEO

Vorstandsmitglied IVS (Industrie- und
Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen)



Christian Bigler
1965

Lic. rer. pol.

Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung
Leiter Finanzen & Dienste

VR Terravent AG



Markus Niedrist
1961

Dipl. Energietechniker HF
Dipl. Betriebswirtschafter NDS

Leiter Netz

VR Certum Sicherheit AG



Daniel Clauss
1962

Dipl. El.-Ing. FH/EMBA UZH

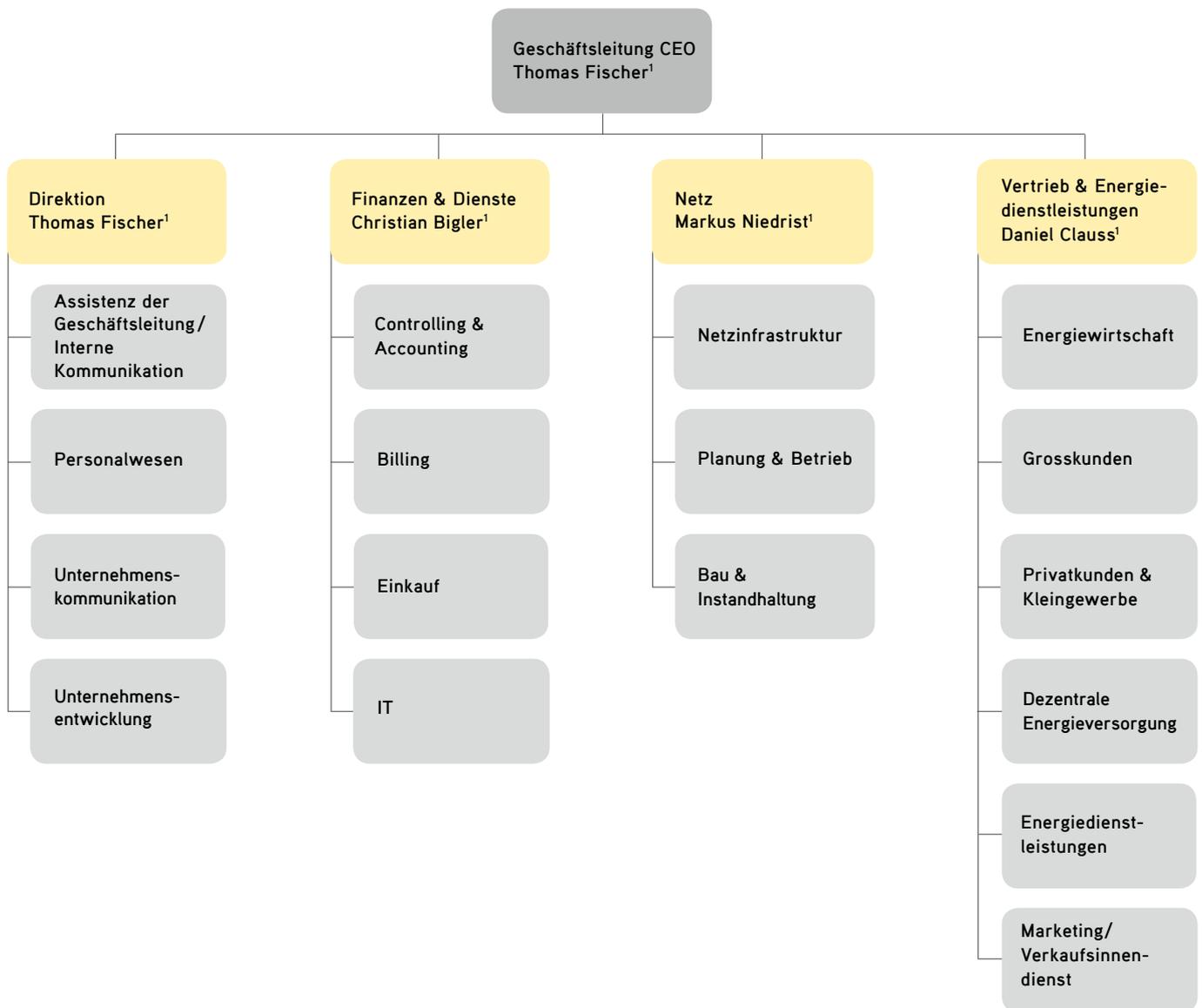
Leiter Vertrieb & Energiedienstleistungen

VR-Präsident Wärmeverbund Lohn AG

VR Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG

CORPORATE GOVERNANCE

Organigramm, Stand 31. Dezember 2018



¹ Geschäftsleitung

Einspeisung elektrischer Energie

	2018 Stand 31.12.2018	2017 Stand 31.12.2017
	kWh	kWh
Axpo	422'585'704	443'745'186
Rückspeisung Weiterverteiler	7'346'706	
Einspeisung aus erneuerbaren Energien	103'621'729	95'036'847
Total Energiebeschaffung	533'554'139	538'782'033
Einstündige Höchstlast des Strombezugs		
Mittwoch, 25. Januar 2017 (GJ 2017)		92'832 kW
Donnerstag, 1. März 2018 (GJ 2018)	87'844 kW	
Benutzungsdauer im Verteilnetz	6'074 Std.	5'804 Std.

Ausspeisung elektrischer Energie

	2018 Stand 31.12.2018	2017 Stand 31.12.2017
	kWh	kWh
Schweizer Kunden		
Detaillkunden	175'213'565	176'667'400
Gewerbe	25'555'015	24'911'931
Industrie	87'685'725	90'331'013
Weiterverteiler	11'530'954	11'377'927
Total Schweiz	299'985'259	303'288'271
Deutsche Kunden		
Detaillkunden	39'058'060	42'159'582
Gewerbe	5'040'438	4'202'132
Industrie	132'223'540	140'608'997
Weiterverteiler	43'845'618	41'887'546
Total Deutschland	220'167'656	228'858'257
Total Abgabe*	520'152'915	532'146'528

* Auf die Ausweisung von Netzverlusten wird in Anlehnung auf branchenübliche Gepflogenheiten verzichtet.

Netznutzung und Einspeisungen

Die zuverlässige Stromversorgung der Bevölkerung als Service public steht bei EKS im Zentrum. Dazu gehört beispielsweise das schnelle Ausrücken der Mitarbeitenden bei Störungen, wie es im vergangenen Jahr 79-mal vorkam, aber auch der Unterhalt und die Verbesserung der Infrastruktur. So bietet EKS ihren Kunden eine sehr hohe Versorgungssicherheit.

Energieabgabe

Die Energieabgabe im Versorgungsgebiet der EKS verzeichnete 2018 gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 12 Mio. kWh oder von minus 2,3 %. Diese Abnahme ist vor allem dem deutschen Versorgungsgebiet geschuldet.

Schweizer Versorgungsgebiet

Die Schweizer Haushaltskunden verbrauchten mit minus 1,5 Mio. kWh (minus 0,8 %) leicht weniger Strom. Die Heizgradtage haben gegenüber dem Vorjahr um 13,1 % deutlich abgenommen und liegen damit auch 12 % unter dem Zehnjahres-Mittelwert.

Die Netznutzung der Schweizer Industrie sank im Berichtsjahr um 2,9 %. Dafür stieg der Bezug des Gewerbes um 2,6 %. Der Bezug des Weiterverteilers aus dem Netz der EKS hat um 1,3 % zugenommen.

Deutsches Versorgungsgebiet

Die Ausspeisungen im deutschen Netz der EKS reduzierten sich im Jahr 2018 um insgesamt 8,7 Mio. kWh (minus 3,8 %) im Vergleich zum Vorjahr.

Eine starke Abnahme der Netznutzung zeigten die deutschen Industriekunden (minus 8,4 Mio. kWh; minus 6,0 %).

Der Verbrauch der deutschen Detailkunden sank um 3,1 Mio. kWh (minus 7,4 %), was auf den milden Winter und die Abnahme der Heizgradtage zurückzuführen ist.

Beim Weiterverteiler erhöhte sich im Jahr 2018 die Netznutzung um 1,9 Mio. kWh (plus 4,7 %). Das Gewerbe zeigte eine Zunahme von 0,8 Mio. kWh (plus 19,9 %).

Bezug aus dem vorgelagerten Netz und dezentrale Einspeisungen

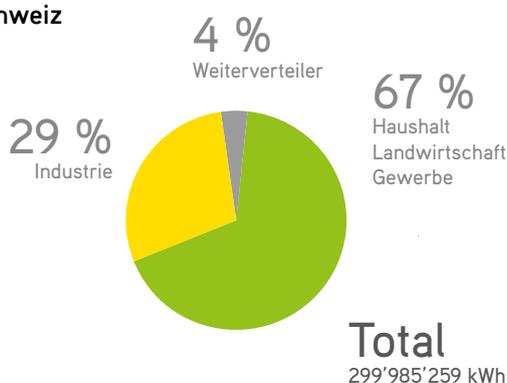
EKS bezog im Geschäftsjahr 2018 rund 423 Mio. kWh Energie über das vorgelagerte Netz der Axpo. Die maximale Leistung der Übergabe betrug 87'844 kW (am Donnerstag, 1. März 2018, 11.00 Uhr). Die Benutzungsdauer belief sich im Verteilnetz auf 6'074 Stunden.

Der Anteil aus der Einspeisung aus neuen erneuerbaren Energien hat sich um 9 % oder 8,6 Mio. kWh erhöht. Er betrug 103,6 Mio. kWh und deckte damit 19,4 % (Vorjahr 17,6 %) des Energiebedarfs der EKS. Ausschlaggebend für den starken Anstieg der dezentralen Einspeisung ist vor allem der Windpark Verenafohren in Wiechs am Randen (16,7 Mio. kWh).

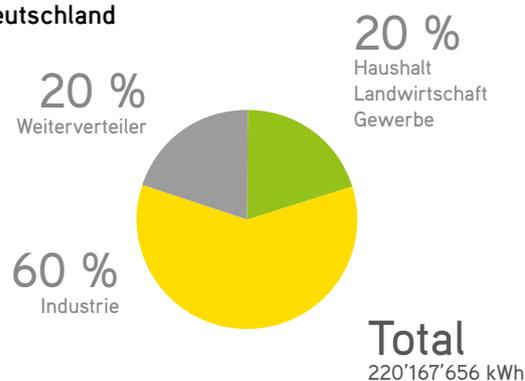
Ausspeisung elektrischer Energie

Untenstehende Grafik illustriert die Ausspeisung elektrischer Energie in der Schweiz und in Deutschland, unterteilt nach Kundensegmenten im Zeitraum zwischen 1. Januar 2018 und 31. Dezember 2018.

Schweiz



Deutschland



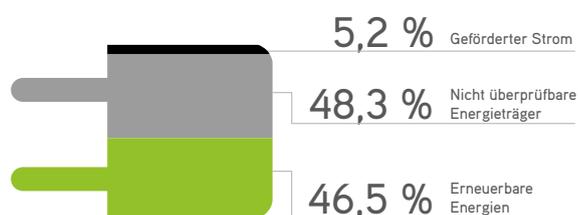
Stromkennzeichnung

Die Stromkennzeichnung bezieht sich jeweils auf das vergangene Jahr – aktuell auf das Jahr 2017. Für das Jahr 2018 wird die Kennzeichnung im November 2019 kommuniziert. Kunden mit individuellen Produkten entnehmen die Stromzusammensetzung der jeweiligen Vereinbarung. Das Standardprodukt der EKS in der Schweiz setzt sich aktuell aus 94 % Wasserkraft aus der Schweiz und 6 % durch die kostendeckende Einspeise-

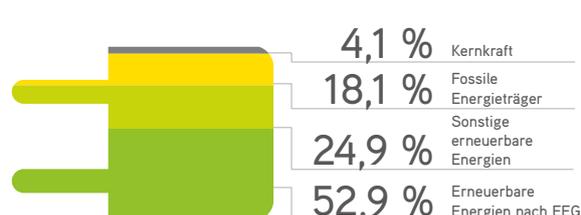
vergütung (KEV) gefördertem Strom aus neuen erneuerbaren Quellen zusammen. Für die deutschen Kunden in der Grundversorgung setzt sich das EKS Standardprodukt derzeit zusammen aus 55 % Wasserkraft aus der Schweiz und 45 % aus Strom, der vom erneuerbaren Energiegesetz (EEG) gefördert wird.

Alle Kundinnen und Kunden der EKS können ihren Strommix frei wählen. Zudem können sie über die Naturstrombörse weitere Zertifikate für Strom aus erneuerbaren Quellen beziehen.

EKS Strommix Schweiz 2017 über alle Kundensegmente



EKS Strommix Deutschland 2017 über alle Kundensegmente



Netzinfrastruktur

Die Abteilung Netzinfrastruktur ist für die Berechnung der Netzentgelte für das Schweizer und deutsche Netz der EKS verantwortlich. Neben der Bearbeitung und Einreichung der regulatorischen Berichtspflichten an die Behörden stellt die Abteilung auch das interne Reporting des Bereichs Netz sicher. Erstmals wurden für das EW Hallau die Tarife 2019 als Dienstleistungsauftrag berechnet und den Behörden eingereicht.

In den vergangenen fünf Jahren wurden sämtliche Konzessionen der deutschen Versorgungsgemeinden neu vergeben. Ausser Gailingen haben erfreulicherweise alle Gemeinden die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit wieder erneuert.

Im Rahmen der kontinuierlichen Prozessverbesserung initiierte und realisierte die Abteilung verschiedene Massnahmen im Netzbereich.

Netze und Anlagen

Im vergangenen Jahr konnte das Freileitungsnetz um rund 5,5 km verringert werden. Ein Drittel davon konnte ersatzlos aufgehoben werden und der Rest wurde in den Boden verlegt. Insgesamt wurden 13,7 km neue Kabel verlegt. Zusätzlich zu den Freileitungsverkabelungen wurden 4,5 km Kabel saniert. Der absolute Zuwachs im Kabelnetz beträgt rund 5,6 km.

Die Verkabelung von unterhaltsintensiven und exponierten Freileitungen wird weiterhin vorangetrieben. 2018 wurden dazu vor allem Projektvorbereitungen getätigt sowie Paralleleitungen verlegt. Mit einem grösseren Abgang von Freileitungen ist somit wieder im Jahr 2019 zu rechnen.

Weiter ist hervorzuheben, dass im deutschen Versorgungsgebiet in Koordination mit der Erdgaserschliessung der Höri-

1950
Energiezähler
wurden
neu installiert

Gemeinden rund 4 km Leerrohre verlegt worden sind. Diese dienen später dazu, bestehende Freileitungen in den Ortschaften aufzuheben und die Kabel in den Boden zu verlegen oder störungsanfällige Kabel zu sanieren.

Alle im Berichtsjahr neu erstellen Hausanschlüsse konnten in das bestehende Netz integriert werden und es waren bis auf zehn neue Verteilrkabinen keine grösseren Netzausbauten notwendig.

Netzkundenservice

Der Netzkundenservice beantwortete im Geschäftsjahr 2018 zahlreiche Anfragen bezüglich neuer oder geänderter Hausanschlüsse, elektrischer Hausinstallations-technik, Installation von Photovoltaikanlagen und weiterer Problemstellungen. In der Schweiz wurden 156 und im deutschen Versorgungsgebiet 82 neue Hausanschlüsse beantragt und erstellt. Insgesamt sind 1188 Installationsmitteilungen von Elektroinstallationsfirmen eingegangen und bearbeitet worden. Für die periodischen Hausinstallationskontrollen wurden Hauseigentümer und Anlagenbesitzer von rund 2000 Verbrauchsstellen aufgefordert, ihre gesetzlich geforderte Überprüfung der Elektroinstallation durchführen zu lassen.

Messwesen und Energiedatenmanagement

Im Messwesen wurden mehr als 1950 Energiezähler neu installiert oder ausgewechselt. Zudem wurde die tägliche und monatliche Energiedatenverarbeitung durchgeführt, die Energiedaten für die Verrechnung wurden aufbereitet und sämtliche Lieferantenwechsel bearbeitet. Mit der Einführung des speziell von EKS entwickelten Treuhandmodells kann seit Anfang 2014 der Lieferantenwechsel im deutschen Versorgungsgebiet gemäss den deutschen Marktregeln abgewickelt werden. Die Lieferantenwechsel der Schweizer Kunden mit Marktzutritt wurden ebenfalls abgewickelt.

Netzbetrieb

Im Kalenderjahr 2018 standen die Mitarbeitenden der EKS 79-mal im Einsatz, um Fehler und Störungen im Verteilnetz zu beheben. Dies entspricht einer leichten Abnahme gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittliche Ausfallzeit pro Kunde ist im Schweizer und im deutschen Versorgungsgebiet aufgrund von Sturmschäden angestiegen. Für geplante Bauarbeiten, Sicherheitsausschaltungen und Instandhaltungsmassnahmen wurden 186 Umschaltungen im Mittelspannungsnetz vorgenommen. Daneben wurden verschiedene Erneuerungs- und Instandhaltungsarbeiten in den Unterwerken und in der Netzleitstelle durchgeführt.

Insbesondere der Start der Arbeiten zur Erneuerung der Mittelspannungsanlage und der Schutz- und Leittechnik im Unterwerk Thayngen, die Einbindung des Windparks Verenafohren und die Umstellung der Fernsteuerung der Trafostationen von analoger auf digitale Kommunikationstechnik haben die Tätigkeiten im Bereich Netz geprägt. Zusätzlich wurde 2018 eine Revision der 110-kV-Schaltanlage im UW Herblingen durchgeführt.

MARKTLEISTUNGEN

Netzdienstleistungen

Im Jahr 2018 konnte EKS ihre enge Zusammenarbeit mit der Energieversorgung Klettgau-Rheintal GmbH & Co. KG (EVKR) weiter vertiefen. Beispielsweise tragen die von EKS durchgeführten Umbauten von Mittelspannungsschaltanlagen (MS-Anlage) zur besseren Versorgungssicherheit im EVKR-Gebiet bei. Besonders zu erwähnen sei an dieser Stelle der Umbau der Transformatorenstation «Oberdorf» in Jestetten. Die alte und noch luftisolierte MS-Anlage wurde komplett ausgebaut und durch eine moderne platzsparende Schaltanlage ersetzt.

Für das Jahrhundertprojekt Galgenbucktunnel in Schaffhausen durfte EKS im Berichtsjahr einen weiteren Auftrag entgegennehmen. EKS wurde mit der Lieferung und Montage der öffentlichen Beleuchtung im gesamten Vorzonenbereich Bahntal-Charlottenfels beauftragt.

An der Gennersbrunner- und Schweizersbildstrasse in Schaffhausen wurden total drei Verkehrskreisel realisiert. Für deren Beleuchtung erhielt EKS den Auftrag für die Planung und Ausführung. Somit konnte EKS unter anderem die Zufahrt zum Herblinger-Markt durch ihre Beleuchtung noch sicherer gestalten.

In den Gemeinden Schleithelm, Wilchingen, Osterfingen, Neunkirch und Hemishofen konnte EKS einen Teil der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technik umrüsten. Die Gemeinde Hemishofen entschied sich aufgrund ihrer grossen Fledermauspopulation zur bedarfsabhängigen Beleuchtungssteuerung «Comlight». Durch den Einsatz dieses Systems wird viel weniger Licht in die Umwelt abgegeben. Dies reduziert zudem die Energiekosten beträchtlich. Der Verzicht auf eine Vollabschaltung und die Umstellung auf bedarfsabhängige Beleuchtung verbessert zusätzlich die Verkehrssicherheit und verringert das Unfallrisiko. In den Gemeinden Thayngen (mit Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen,

*Die Tennishalle Feld
produzierte
165 % ihres
Gesamtenergiebedarfs*

Opfertshofen), Neunkirch, Büsingen und Gaienhofen führte EKS die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen (Check-Plus) durch.

Eine besondere und anspruchsvolle Aufgabe stellte der Neubau der Transformatorenstation für den Energieverbund Neuhäusern am Rheinfall AG (EVNH) dar. In das alte Kesselhaus des SIG-Areals wurde eine Energiezentrale eingebaut. Die Zentrale liefert sämtliche Energie für die Herstellung der Wärme und Kälte, die im EVNH-Verbundnetz verteilt werden.

Dezentrale Energieversorgung

Kernaufgabe ist die Entwicklung und der Betrieb ökologisch und wirtschaftlich nachhaltiger Systeme für die Energieversorgung mit erneuerbaren Energien. Durch innovative Projekte wird ein substanzieller Beitrag zur zukünftigen Geschäftsentwicklung und zur Umsetzung der Eigentümerstrategie geleistet.

MARKTLEISTUNGEN



Wärme/Kälte

Die Inbetriebnahme des Energieverbunds Neuhausen am Rheinfall AG (EVNH) erfolgte zum 1. November 2018. Seither liefert der EVNH zuverlässig Wärme an die angeschlossenen Kunden. Ab dem kommenden Sommer und mit eintretendem Bedarf können die ersten Kunden auch mit Kälte versorgt werden. 2018 fusionierte zudem die Fernheizwerk AG mit dem EVNH und nutzte damit erste Synergien. Neben EKS ist die Gemeinde Neuhausen Mitaktionärin am EVNH und stellt ein Verwaltungsratsmitglied. Für Ende 2019 ist der Zusammenschluss der beiden Wärmenetze geplant, so dass auch die Kunden im Quartier Herbstacker mit erneuerbarer Wärme aus der Zentrale des EVNH versorgt werden können.

Der EVNH liefert ökologische Wärme und Kälte zu konkurrenzfähigen Preisen an die Kunden in Neuhausen am Rheinfall. Er wird im Endausbau jährlich voraussichtlich 32 Mio. kWh Wärme und 0,6 Mio. kWh Kälte absetzen.



Photovoltaik

Im Oktober 2018 konnten Vertreter der EKS in Begleitung des Bauherrn für das Projekt Tennishalle Feld AG die Auszeichnung «Schweizer Solarpreis» im Campus Sursee entgegennehmen. Die vorbildlich integrierte Photovoltaikanlage, die zugleich auch Dach der Tennishalle ist, verfügt über eine installierte Leistung von 316 kWp in Ost-West-Ausrichtung. Zwei solarbetriebene Wärmepumpen sichern die Wärmeversorgung für das Warmwasser und die Heizung der Tennishalle inklusive Mehrfamilienhäuser. Sie erzeugt jährlich rund 282'200 kWh und deckt 165 % des Gesamtenergiebedarfs von 171'200 kWh/a der Tennishalle. Mit dem jährlichen Solarstromüberschuss von 111'000 kWh könnten beispielsweise 79 Elektrofahrzeuge je 12'000 km pro Jahr CO₂-frei fahren. Grosse Teile des Stromüberschusses werden direkt auf dem Areal in den angrenzenden Mehrfamilienhäusern und den beiden Wärmepumpen wieder verbraucht.



Wind

Gemäss der Eignerstrategie und der von den Schweizer Stimmberechtigten gutgeheissenen Energiestrategie 2050 engagiert sich EKS für Windkraftprojekte in ihrem Versorgungsgebiet. Sie ist eine von elf Mitgründern und Teilhabern an der Hegauwind GmbH & Co. KG – Verenafohren mit Sitz in Tengen, die den «Windpark Verenafohren» in Wiechs a. R. (D) betreibt.

Die drei Windkraftanlagen Nordex N-131, mit einer installierten Leistung von insgesamt 9,9 MW sind seit einem Jahr im Regelbetrieb und erzeugten im Berichtsjahr mit ihren Rotoren 16,8 Mio. kWh Strom aus erneuerbarer Energie. Die Winderträge 2018 bewegen sich damit unter dem erwarteten Ertragsniveau. Für die Zukunft hält die Betreibergesellschaft an den Wirtschaftlichkeits- und Ertragsprognosen fest, da sich wie in den vergangenen Jahren windstarke und windschwache Jahre die Waage halten werden.

EKS treibt zusammen mit SH Power die Planung des ersten Windparks in der Nordostschweiz im Rahmen des Konsortiums «Windpark Chroobach» (www.chroobach.ch) voran. Das Projekt Chroobach ging mit Beginn 2016 nach Abschluss des RSE-Machbarkeitsprojekts in eine zweite Phase. Geplant sind vier Windkraftanlagen in der Gemeinde Hemishofen mit einer gesamten installierten Leistung von 10 bis 14 MW. Damit kann ein jährlicher Windstromertrag zwischen 22 und 27 Mio. kWh erwartet werden. Mit dem deutlichen «Ja» des Schaffhauser Kantonsrats am 3. Dezember 2018 zur Anpassung des Kapitels Windenergie im kantonalen Richtplan wurde eine wichtige Grundlage für die weiteren Planungsarbeiten im Projekt Chroobach Windenergie gelegt. Die Festsetzung des Standorts Chroobach ermöglicht es der Projektgemeinschaft jetzt weitere Schritte hinsichtlich der kommunalen Nutzungsplanungsänderung in Hemishofen vorzubereiten.

MARKTLEISTUNGEN



Dezentrale Einspeisung

Ende des Geschäftsjahres waren im Versorgungsgebiet der EKS 1838 Photovoltaikanlagen (Vorjahr: 1696), davon 944 in der Schweiz und 894 in Deutschland, mit einer Gesamtleistung von 26'712 kWp installiert. Diese produzierten insgesamt 23 Mio. kWh Solarstrom.

Energiedienstleistungen

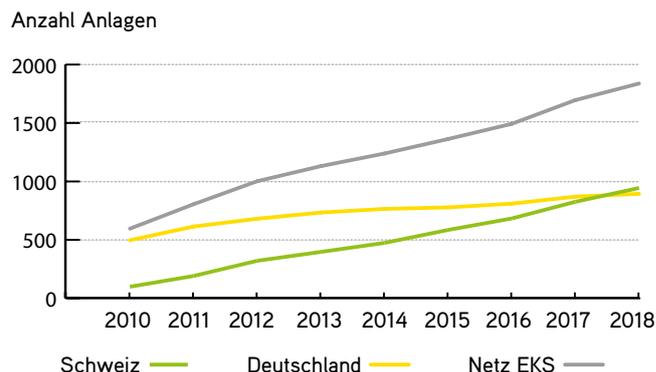
Die Abteilung Energiedienstleistungen orientiert sich mit ihrem Angebot an der Eignerstrategie und den Vorgaben der Stimmberechtigten zur Umsetzung der Energiestrategie 2050.

Begriffe wie Energieeffizienz und neue erneuerbare Energien bestimmen die Handlungsfelder der Abteilung. Ob der Vertrieb von Ladesäuleninfrastruktur für Elektrofahrzeuge einen wirtschaftlich sinnvoll umsetzbaren Anteil an den zukünftigen Geschäftsmodellen von EKS leisten kann, werden die Abklärungen im Jahr 2019 zeigen.

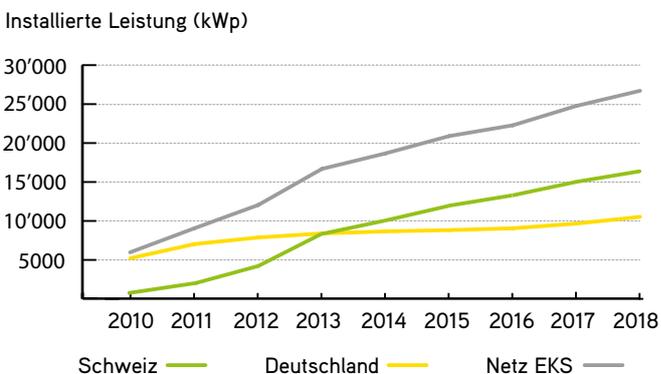
Bereits heute liegen die Gestehungskosten für den Strom aus einer Photovoltaikanlage tiefer als der Strompreis, den ein Haushalt heute für eine Kilowattstunde bezahlt. Und immer noch besteht auf den Dächern, nicht nur von Privathaushalten, im Kanton Schaffhausen ein grosses Ausbaupotenzial. Eine zusätzliche Batterie erhöht den Eigenverbrauch und die Autonomie der Konsumenten. EKS sieht in der dezentralen Stromproduktion durch PV-Anlagen und der Eigenverbrauchsoptimierung einen wesentlichen Baustein der Energiezukunft.

Um die Emissionen und den CO₂-Ausstoss beim Heizen zu vermeiden, empfiehlt EKS die Installation einer Wärmepumpenanlage. Sie bietet eine effiziente und ökologisch sinnvolle Alternative zu fossilen Heizungssystemen. In Zusammenarbeit mit Partnern unterstützt EKS Interessenten beim Heizungersatz auf Anfrage. Auch im Jahr 2019

Entwicklung Anzahl Photovoltaikanlagen CH, D und gesamt

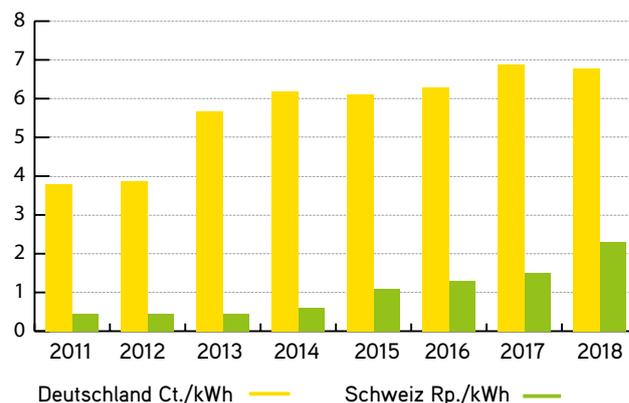


Entwicklung Leistung (kWp) aus Photovoltaikanlagen CH, D und gesamt



Entwicklung KEV- und EEG-Abgabe

Stand EEG 2018: 6,79 Cent
Stand KEV 2018: 2,3 Rappen



MARKTLEISTUNGEN

fördert der Kanton Schaffhausen deren Anschaffung, was den Umstieg erleichtern soll. Im Idealfall wird die Wärmepumpe mit Solarstrom aus eigener Erzeugung betrieben.

Stromvertrieb

Die Strommärkte waren im letzten Jahr stark geprägt von der extremen Witterung. Die Klimaveränderungen schlugen sich auch auf die Preise an der Börse nieder. Dank langfristiger und vorrausschauender Beschaffung konnten die Strompreise auf tiefem Niveau gehalten werden. Seit 2018 müssen in der Schweiz alle Stromlieferungen mit Herkunftsnachweisen belegt werden. Das erhöht den Strompreis geringfügig.

Erfreulicherweise ist die Anzahl gewonnener Kunden – gemessen in kWh – im Berichtsjahr deutlich höher als die Anzahl der Kunden, die sich für einen anderen Anbieter entschieden haben. Dies zeigt deutlich die Wettbewerbsfähigkeit der EKS.

Über die EKS Naturstrombörse (www.naturstromboerse.ch) können Stromproduzenten ihren nicht selbst verbrauchten ökologischen Mehrwert kostenlos direkt an Käufer vermarkten. Die überschüssige Energie aus den Photovoltaikanlagen im Versorgungsgebiet übernimmt EKS zum Marktpreis. Weitere Teilnehmer an der Naturstrombörse konnten im Verlauf des Jahres 2018 dazugewonnen werden.

2018 wurde die EKS Website komplett überarbeitet. Sie präsentiert sich dadurch moderner und noch kundenfreundlicher. Mit dem Relaunch der Website bietet EKS ihren Kundinnen und Kunden ein verbessertes Webdesign und intuitive Bedienung, damit die gesuchten Informationen schnellstmöglich gefunden werden können.

Auch wurden zahlreiche Verbesserungen und Erweiterungen am EKS Online-Kundenportal vorgenommen und die

kostenlose Energieberatung «Energybox» wurde auf den neuesten Stand gebracht.

LichtFORMAT

Sinkende Margen und der ungebrochene Trend, im grenznahen Ausland oder über das Online-Geschäft Leuchten und andere Produkte einzukaufen, verunmöglichten einen rentablen Betrieb des Ladengeschäfts LichtFORMAT an der Vordergasse und machten die Schliessung unumgänglich. EKS konnte für die bei LichtFORMAT verbliebenen drei Mitarbeitenden Anschlusslösungen finden. Der Ausverkauf startete im Oktober und war bis Ende Jahr abgeschlossen, so dass die Räumlichkeiten zum 31. Dezember 2018 dem Kanton als Vermieter übergeben werden konnten.

Sowohl der Verwaltungsrat als auch die Geschäftsleitung bedauerten diesen Schritt, da das Geschäft in der Rathauslaube eine langjährige Tradition pflegte. Die Angestellten von LichtFORMAT hatten mit qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen während vieler Jahre zu einem hohen Kundennutzen beigetragen.

MITARBEITENDE, SICHERHEIT UND RISIKOMANAGEMENT

Mitarbeitende

Kennzahlen

Übersicht per Stichtag	31.12.2018	31.12.2017
Stellen, inkl. Lernende	100,7	99,9
Mitarbeitende (davon Lernende)	108 (9)	109 (9)
Eintritte (davon Lernende)	11 (2)	17 (3)
Austritte (davon Pensionierungen)	12 (2)	17 (2)

Eintritte und Austritte setzen sich zusammen aus befristeten und unbefristeten Anstellungsverhältnissen, auch FeriENAushilfen und Übergängen von Lernenden in Festanstellungen sowie Übergängen von befristeten in unbefristete Anstellungsverhältnisse.

Per 31. Dezember 2018 waren vier Stellen befristet.

EKS bildet aus

Berufsausbildung stärkt die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft der EKS. Deshalb fördert EKS ihren Nachwuchs. Diese werden zu Fachleuten mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) ausgebildet:

- Kaufmann/-frau EFZ (5 Lernende)
- Netzelektriker/-in EFZ (3 Lernende)
- Logistiker/-in EFZ (1 Lernender)

Lehre erfolgreich abgeschlossen

- Sonja Müller (Kauffrau EFZ mit Berufsmatur)
- Festim Asanoski (Netzelektriker EFZ)

Ehrungen

40 Jahre:

- Heinz Neidhart, Werkhof Worblingen, Leiter Netzbau, März 2018

30 Jahre:

- Gianluigi Bonifacio, Beringen, Koordinator Netzbau, April 2018
- Andreas Tanner, Beringen, Gruppenchef Kabelbau, April 2018
- Daniela La Manna, Schaffhausen, Sachbearbeiterin Debitoren, Oktober 2018

25 Jahre:

- Walter Noll, Neuhausen, Anlagenoperator, September 2018

15 Jahre:

- Michele Santoro, Neuhausen, Sachbearbeiter Kundendienst und Sicherheit, Januar 2018
- Roland Bölsterli, Neuhausen, Anlagenoperator, Juni 2018
- Markus Sutter, Neuhausen, Fachverantwortlicher Netz-kundenservice, Oktober 2018

Pensionierungen

- Markus Wetter, Beringen, Netzdienstleistungen, März 2018
- Gilbert Buntschu, Beringen, Monteur Anlagenbau, Juli 2018

Dank

EKS dankt den Jubilaren und Pensionierten für die langjährige Treue und Loyalität zum Unternehmen. Der Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihr Engagement im Dienst der Kundinnen und Kunden der EKS.

Sicherheit

Das Sicherheitsteam traf sich regelmässig, um Verbesserungen im Bereich Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltmanagement zu diskutieren und deren Umsetzung zu begleiten. Glücklicherweise verzeichnete EKS 2018 nur wenige Bagatellarbeitsunfälle. Gemäss Ausbildungsplan wurden verschiedene Schulungen durchgeführt wie zum Beispiel ein Nothelfer-Wiederholungskurs.

Risikomanagement

Das Risikomanagement erfolgt gemäss den vom Management festgelegten Grundsätzen. Alle relevanten externen und internen Risikokategorien werden abgedeckt, darunter Wirtschaft, Gesellschaft/Politik, Technologie, Ökologie, Strategie, Strukturen, Prozesse und Kultur. Im Berichtsjahr genehmigte der Verwaltungsrat den Risikobericht. Die Geschäftsleitung setzte Massnahmen zur Risikominderung respektive -vermeidung um.

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

EKS – denkt heute an morgen

EKS engagiert sich weit über die vorgeschriebenen und branchenüblichen Standards hinaus für Umwelt, Gesellschaft und Mitarbeitende. Dieses Engagement ist in den Kernwerten der EKS verwurzelt. Die Gruppe traf sich im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt dreimal und definierte dabei die Massnahmen, die im Lauf des Berichtsjahres umgesetzt werden.

Naturstrom

EKS deckt den Strombedarf ihrer Gebäude mit Naturstrom. Dafür hat sie 2018 Kleinwasserkraftzertifikate für 29'000 kWh und Photovoltaikzertifikate für 16'000 kWh über die Naturstrombörse eingekauft.

Biotope

Der Turdus Vogel- und Naturschutzverein hat die Aufwertungsmassnahmen der EKS Grundstücke 2018 weitergeführt. Beim Unterwerk Hemishofen wurden Heckenstreifen gepflanzt. Zudem wurde eine extensive Blumenwiese gesät, die ohne Düngung oder Pestizide bewirtschaftet wird. Am Gebäude selbst wurden Mehlschwalbenkästen angebracht.

Auch beim Unterwerk Wilchingen wurde im Berichtsjahr eine extensive Blumenwiese mit Wiesenstreifen gesät. Der erste Schnitt erfolgt dabei nicht vor dem 15. Juni und mindestens 10 % Altgras müssen stehen gelassen werden. Auch an diesem Gebäude wurden von Turdus Mehlschwalbennester angebracht. Die Pflegepläne beider Flächen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem kantonalen Naturschutzamt und den jeweiligen Landpächtern erstellt.

Zudem konnten mit EKS Hebebühnen auf dem Grundstück des Lindenhofs bei Buchberg drei Storchennester aufgestellt werden.

Mitarbeitende

Bei den neu eingeführten «lunch&learn»-Terminen hatten die Mitarbeitenden die Gelegenheit, in allen Bereichen über

Mittag eine Stunde lang zu Gast zu sein und sich mit den Kolleginnen und Kollegen in lockerer Atmosphäre über das Tagesgeschäft auszutauschen. Die Veranstaltungen fanden an verschiedenen Standorten statt, so dass jeder Interessierte teilnehmen konnte.

Insgesamt ein Viertel der Mitarbeitenden beteiligten sich im vergangenen Jahr an der Aktion «Schritte zählen». Ziel der Aktion war es, jeden Tag mindestens 10'000 Schritte zu gehen. Es konnten auch Teams gebildet werden, die sich gegenseitig motivierten und zu Höchstleistungen anspornten. Neben der Gesundheitsförderung standen Teamgeist und Spass an der Bewegung im Fokus der Aktion.

Lieferanten

EKS hat die Firma Bolanz AG aus Neuhausen zum «Lieferanten des Jahres 2018» gewählt. Ausschlaggebend für den Entscheid war, dass die Lernenden der EKS aus dem Bereich Netz seit einigen Jahren bei der Firma Bolanz in einer Lernort-Kooperation beim Aufbau von Niederspannungsverteilungen mitarbeiten dürfen. Dieses Wissen hilft den EKS Lernenden vor allem bei der Behebung von Störungen bei der öffentlichen Beleuchtung. Sie lernen neben dem Zusammenbauen von Komponenten auch, wie diese anschliessend kontrolliert und ausgemessen werden.

Der «Lieferant des Jahres» erhält von EKS keine finanzielle Vergütung für diese Auszeichnung, sondern wird auf der EKS Facebook-Seite entsprechend gewürdigt. Es geht allein um Anerkennung und gelebte Partnerschaft.

Energierreise

EKS bewarb in der Sommerausgabe ihres Kundenmagazins eine kostenlose Energierundreise zu den Energie-Highlights der Region. Auf dem Programm standen eine Führung beim Windpark Verenafohren in Wiechs am Randen (D), die Besichtigung der Photovoltaikanlage im Lipo-Park Schaffhausen sowie eine Baustellenführung des Energieverbunds

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Neuhausen am Rheinfall AG (EVNH) auf dem SIG-Areal. In kürzester Zeit war die Reise ausgebucht; sie soll im laufenden Jahr wiederholt werden.

Zertifizierung

Am 12. Juli 2018 führte die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) das Aufrechterhaltungsaudit des Umweltmanagementsystems (UMS) der EKS nach ISO 14001 durch. Geprüft wurde unter anderem die Umweltpolitik, die Umsetzung der Umweltprozesse, die Umweltkommunikation und die Dokumentation. Die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistungen wird systematisch umgesetzt. Alle während der Berichtsperiode geltenden Normen, Gesetze und Richtlinien wurden eingehalten. Das UMS-Zertifikat wurde in der Folge bestätigt.

FINANZEN

Konzernerfolgsrechnung

(in Schweizer Franken)

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	Erläuterungen	1.1.2018–31.12.2018	1.1.2017–31.12.2017
Erlöse aus Strom und Netz	1	81'496'667	77'405'529
Übrige betriebliche Leistungen	2	6'819'799	7'971'154
Aktivierete Leistungen	3	1'192'322	1'359'047
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit	4	766'002	347'713
Gesamtleistung		90'274'790	87'083'443
Aufwand für Strom und Netz	5	-50'035'341	-45'855'527
Material und Fremdleistungen	6	-5'972'992	-6'340'738
Personalaufwand	7	-11'838'387	-12'213'928
Übriger Betriebsaufwand	8	-7'730'695	-8'097'007
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		14'697'375	14'576'243
Abschreibungen Anlagevermögen	9	-7'289'969	-7'329'976
Abschreibungen immaterieller Anlagen	9	-339'761	-901'357
Sonderabschreibungen	9	-68'765	-797'885
Abschreibung Goodwill	9	-51'649	-51'649
Gewinn/Verlust aus Anlageverkäufen		1'821'611	607'674
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		8'768'842	6'103'050
Finanzertrag	10	2'286'335	5'666'589
Finanzaufwand	11	-4'671'081	-1'233'592
Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode	12	-81'964	-92'267
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)		6'302'132	10'443'780
Ertragssteuern	13	168'341	-2'675'122
Konzernergebnis		6'470'473	7'768'658
Anteil Aktionäre Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG		6'466'314	-
Anteil Minderheiten		4'159	-

FINANZEN

Konzernbilanz

(in Schweizer Franken)

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	Erläuterungen	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	14	17'236'484	38'561'597
Wertschriften	15	20'043'310	20'796'199
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	5'560'691	5'115'391
Übrige kurzfristige Forderungen	17	816'593	1'297'716
Vorräte	18	3'234'109	2'520'140
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19	4'790'012	4'689'881
Umlaufvermögen		51'681'199	72'980'924
Sachanlagen	20	141'875'729	138'720'630
Immaterielle Anlagen	21	1'918'194	1'941'241
Finanzanlagen	22	10'762'562	12'226'454
Anlagevermögen		154'556'485	152'888'325
Total AKTIVEN		206'237'684	225'869'249
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	4'085'602	5'586'043
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	5'223'833	1'339'705
Kurzfristige Rückstellungen	28	-	334'158
Kurzfristige Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	27	199'313	198'340
Passive Rechnungsabgrenzungen	25	16'203'551	15'493'376
Kurzfristiges Fremdkapital		25'712'299	22'951'622
Langfristige Verbindlichkeiten	26	1'410'064	671'739
Langfristige Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	27	132'472	332'858
Langfristige Rückstellungen	28	7'494'062	11'432'457
Langfristiges Fremdkapital		9'036'598	12'437'054
Aktienkapital		20'000'000	20'000'000
Eigene Aktien		-21'200'000	-
Kapitalreserven		10'000'000	10'000'000
Gewinnreserven		162'214'628	160'480'573
Eigenkapital Aktionäre Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG		171'014'628	190'480'573
Minderheiten		474'159	-
Total Eigenkapital		171'488'787	190'480'573
Total PASSIVEN		206'237'684	225'869'249

FINANZEN

Konzerngeldflussrechnung

(in Schweizer Franken)

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	1.1.2018–31.12.2018	1.1.2016–31.12.2017
Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	6'470'473	7'768'658
Abschreibungen auf Sachanlagen	7'358'734	8'127'861
Abschreibungen immaterieller Anlagen	339'761	901'357
Abschreibung / Wertberichtigung Prolux AG	560'100	265'172
Abschreibung Goodwill	51'649	51'649
(Gewinn)/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen	(1'821'611)	(607'674)
(Gewinn)/Verlust aus Anwendung der Equity-Methode	24'187	92'267
(Abnahme)/Zunahme langfristiges Fremdkapital und Rückstellungen	(3'900'456)	(1'054'443)
(Zunahme)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(915'300)	482'214
(Zunahme)/Abnahme übrige kurzfristige Forderungen	481'123	(1'085'072)
(Zunahme)/Abnahme Vorräte	(713'969)	(609'203)
(Zunahme)/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	(100'130)	4'841'369
(Abnahme)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1'500'442)	917'263
(Abnahme)/Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'835'960	(182'120)
(Abnahme)/Zunahme kurzfristige Rückstellungen	(334'158)	334'158
(Abnahme)/Zunahme kurzfristige Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	973	(5'660)
(Abnahme)/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	728'343	4'485'193
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	11'565'237	24'722'989
Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	(15'290'527)	(10'937'489)
Investitionen in immaterielle Anlagen	(449'662)	(67'417)
Desinvestitionen in Sachanlagen	6'679'607	1'036'408
Desinvestitionen/(Investitionen) in Wertschriften	752'889	(1'231'083)
Desinvestitionen/(Investitionen) in Finanzanlagen	922'562	(604'044)
Investition für Erwerb von konsolidierten Organisationen (netto)	427'040	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(6'958'091)	(11'803'625)
Finanzierungstätigkeit		
Ausbezahlte Dividende an Aktionäre	(4'732'259)	(5'057'501)
Ausbezahlte Dividende an Minderheitsaktionäre	-	-
Rückkauf eigener Aktien	(21'200'000)	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(25'932'259)	(5'057'501)
Veränderung der flüssigen Mittel	(21'325'113)	7'861'863
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	38'561'597	29'989'021
Währungsdifferenz	-	710'713
Flüssige Mittel am Ende der Periode	17'236'484	38'561'597

FINANZEN

Konzerneigenkapitalnachweis

(in Schweizer Franken)

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Total	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand am 31. Dezember 2016	20'000'000	10'000'000	-	157'769'416	187'769'416	-	187'769'416
Konzerngewinn				7'768'658	7'768'658	-	7'768'658
Ausgeschüttete Dividenden				-5'057'501	-5'057'501	-	-5'057'501
Stand am 31. Dezember 2017	20'000'000	10'000'000	-	160'480'573	190'480'573	-	190'480'573
Konzerngewinn				6'466'314	6'466'314	4'159	6'470'473
Ausgeschüttete Dividenden				-4'732'259	-4'732'259	-	-4'732'259
Rückkauf eigener Aktien			-21'200'000		-21'200'000	-	-21'200'000
Veränderung von Minderheitsanteilen					-	470'000	470'000
Stand am 31. Dezember 2018	20'000'000	10'000'000	-21'200'000	162'214'628	171'014'628	474'159	171'488'787

Zusammensetzung des Aktien- kapitals	31.12.2018		31.12.2017	
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
Total Namenaktien à 100 CHF nom. (voll einbez.)	200'000	20'000'000	200'000	20'000'000

Es ist kein genehmigtes oder bedingtes Kapital vorhanden.

Das Aktienkapital wird zu 75 % vom Kanton Schaffhausen und zu 15 % von der EKT AG gehalten.
10 % werden von der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG selbst gehalten.

Die Kapitalreserven in der Höhe von 10 Mio. CHF (Vorjahr: 10 Mio. CHF) sind nicht ausschüttbar.
Der Betrag der ausschüttbaren Reserve beträgt 95 Mio. CHF (Vorjahr: 115 Mio. CHF).

Im Berichtsjahr wurden 20'000 Namenaktien zu je 1060 CHF erworben.

Anhang zur Konzernrechnung

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER).

Konsolidierungskreis

Die Konzerngesellschaften umfassen jene Unternehmen, die direkt oder indirekt von EKS kontrolliert werden. Dabei bedeutet Kontrolle die Möglichkeit der Beherrschung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten des jeweiligen Unternehmens, um daraus entsprechenden Nutzen zu ziehen. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern über mehr als die Hälfte der Stimmrechte am Aktienkapital eines Unternehmens verfügt. Die Konzerngesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem die Kontrolle an den Konzern übergeht. Zur Veräusserung vorgesehene Tochtergesellschaften werden zu dem Zeitpunkt vom Konsolidierungskreis ausgeschlossen, an dem diese Kontrolle nicht mehr gegeben ist.

Im Lauf des Jahres erworbenen Gesellschaften werden per Erwerbsdatum nach konzernerheitlichen Grundsätzen neu bewertet und konsolidiert. Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht dem Betrag der Erwerbskosten, der zum Zeitpunkt des Kaufs die anteiligen, aktuell bewerteten identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens übersteigt. Im Rahmen von Akquisitionen potenziell existierender, nicht aktivierter immaterieller Vermögenswerte wie Marken, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden nicht separat angesetzt, sondern verbleiben im Goodwill. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften resultieren, entsprechend dem Betrag der Erwerbskosten, der die anteiligen, aktuell bewerteten Nettoaktiven der Beteiligung zum Zeitpunkt des Kaufs übersteigt. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird über fünf Jahre abgeschrieben.

Bei einer Veräusserung von Anteilen an Konzerngesellschaften oder assoziierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem anteiligen Buchwert der Nettoaktiven, einschliesslich des historischen Goodwills, als Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital und am Konzerngewinn werden in der Bilanz sowie in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Veränderungen in den Eigentumsanteilen an Tochtergesellschaften werden vollständig eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften sind alle Unternehmen, auf die der Konzern einen massgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Kontrolle hat. Dieser Einfluss ist generell daran erkennbar, dass der Konzern über einen Stimmrechtsanteil von 20 % bis 50 % des Aktienkapitals einer Gesellschaft verfügt. Auch die Vertretung im Verwaltungsrat und der Zugang zu aktuellen finanziellen Informationen einer Gesellschaft weisen auf einen massgeblichen Einfluss hin. Anteile an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Eigenkapitalwert-Methode (Equity-Methode) bilanziert und zunächst zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften werden im Umfang der Beteiligung des Konzerns an der assoziierten Gesellschaft eliminiert. Die Rechnungslegungsgrundsätze von verbundenen Unternehmen werden gegebenenfalls angepasst, um die Übereinstimmung mit den vom Konzern beachteten Grundsätzen sicherzustellen.

Konsolidierungsmethode

Am 31. Dezember 2018 umfasste der Konsolidierungskreis drei Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Vorjahr: vier). Die Fernheizwerk AG, Neuhausen am Rheinflall, wurde per 1. Januar 2018 übernommen und im Anschluss mit der Schwestergesellschaft Energieverbund Neuhausen am Rheinflall AG, Neuhausen am Rheinflall, fusioniert.

FINANZEN

Vollkonsolidierung: Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG, Neuhausen (CH),
Beteiligungsquote 92,17 %
Wärmeverbund Lohn AG, Lohn (CH),
Beteiligungsquote 100 %
Equity-Methode: NEG Dettighofen, Dettighofen (DE),
Beteiligungsquote 49 %

Konsolidierungsstichtag

Bilanzstichtag der EKS und der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Festgeldanlagen (mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen), aus Kassa-, Bank- und Postcheckbeständen sowie Checks zusammen; sie sind zum Nominalwert bewertet. Das Wertschriftendepot enthält kurzfristige Geldanlagen, Obligationen, Aktien und Anlagen im Rahmen des Anlagereglements und wird zu aktuellen Werten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten angesetzt. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt. Die Wertberichtigung wurde entsprechend den effektiven Verlusten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen berechnet, da dies die beste Einschätzung darstellt für zukünftige Verluste.

Vorräte

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen beziehungsweise tieferen Marktpreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Inkurante Vorräte inklusive Störungsmaterial und Waren mit geringem Lagerumschlag werden wertberichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen. Die Eigenleistungen werden nur aktiviert, sofern es sich um tatsächliche Wertvermehrungen handelt. Die Abschreibung wird linear vom Anschaffungswert über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Die in den Sachanlagen enthaltenen Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

Betriebliche Immobilien	40 bis 50 Jahre
Verteilanlagen inkl. Netzleitstelle	20 bis 50 Jahre
Messeinrichtungen	12 bis 20 Jahre
Übrige Sachanlagen	5 bis 15 Jahre

Wertbeeinträchtigung (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Aktiven wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Eine voraussichtlich dauerhafte Wertbeeinträchtigung wird durch ausserplanmässige Abschreibungen berücksichtigt. Beim Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird eine Zuschreibung vorgenommen.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und bringen dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen. Die Abschreibungen erfolgen linear, in der Regel über einen Zeitraum von vier Jahren, in begründeten Fällen höchstens 20 Jahre.

Die Nutzungsdauer der immateriellen Sachanlagen beträgt:

Software	4 Jahre
Nutzungsrechte	20 Jahre

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten nach der Eigenkapitalwertmethode (Equity-Methode) erfasste assoziierte Gesellschaften

FINANZEN

sowie Darlehen. Die Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen bilanziert.

Fremdkapital

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten. Die Verpflichtungen für laufende Steuern werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete, wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit abschätzbar ist.

Vorsorgeverpflichtung

Der Arbeitgeberbeitrag wird unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtung ausgewiesen. Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen werden für die Sanierung gemäss Pensionskassenbeschluss verwendet.

Ertragssteuern

Am Bilanzstichtag sind die auf dem jeweiligen Ergebnis des Berichtsjahres geschuldeten Steuern zurückgestellt.

Latente Steuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt auf der Basis des aktuell geltenden Steuersatzes. Ein allfälliges latentes Steuerguthaben für steuerliche Verlustvorträge wird nur im Umfang der steuerlichen Anrechenbarkeit gebildet.

Umsatz- und Ertragsrealisierung

Der Umsatz aus Lieferungen und Leistungen wird bei Leistungserfüllung erfasst und wird ohne gesetzliche Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Aktivierete Leistungen

Material, Fremd- und Eigenleistungen für die Investitionsprojekte werden den Sachanlagen gutgeschrieben.

Material und Fremdleistungen

Alle Materialeinkäufe auf Lager, für Projekte sowie der Einkauf für LichtFORMAT werden unter dieser Position verbucht.

Finanzertrag/Finanzaufwand

In der Position «Finanzertrag» sind alle Zinserträge aus Bankkonti, Festgeldern, Wertschriften und Beteiligungserträgen enthalten.

Die Währungsgewinne und -verluste werden brutto ausgewiesen. Unter der Position «Finanzaufwand» sind Zinsaufwendungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Führung der Bankkonti erfasst.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt. Zur Darstellung wird der Fonds «Flüssige Mittel» verwendet.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1.1.2018–31.12.2018

(in Schweizer Franken)

Kurs für Währungsumrechnung

Unterjährig erfolgen die Bewertungen von Transaktionen in EUR zum Monatsmittelkurs. Folgender Währungsumrechnungskurs wurde für Bewertungen zum Bilanzstichtag verwendet.

	31.12.2018	31.12.2017
1 EUR/CHF	1.1269	1.1702

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

1. Erlöse aus Strom und Netz

	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
Erlöse aus Strom und Netz Schweiz	46'884'202	43'299'422
Erlöse aus Strom und Netz Deutschland	34'612'465	34'106'107
Total	81'496'667	77'405'529

2. Übrige betriebliche Leistungen

	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
Erlöse aus Netzkostenbeiträgen und Hausanschlüssen Schweiz	182'654	153'658
Erlöse aus Netzkostenbeiträgen und Hausanschlüssen Deutschland	31'454	18'787
Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Schweiz	1'844'749	1'299'027
Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Deutschland	492'321	832'006
Erlöse LichtFORMAT	533'121	545'578
Erlöse aus Miet- und Pachteinnahmen	144'061	250'919
Erlöse aus Eigenstromanlagen	–	1'358'543
Sonstige Erlöse Schweiz	2'754'880	2'628'950
Sonstige Erlöse Deutschland	836'559	883'686
Total	6'819'799	7'971'154

Im Berichtsjahr wurden keine Erlöse aus Eigenstromanlagen verbucht, da ein Pachtvertrag mit einer Biogasanlage ausgelaufen ist.

3. Aktivierte Leistungen

	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
Aktivierte Leistungen auf Sachanlagen	1'192'322	1'359'047
Total	1'192'322	1'359'047

Unter den aktivierten Leistungen auf Sachanlagen werden nur die aktivierbaren Eigenleistungen ausgewiesen.

4. Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit

	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit	766'002	347'713
Total	766'002	347'713

Unter den Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit werden nicht abgeschlossene interne und externe Aufträge ausgewiesen. Die angefangenen Aufträge werden zu effektiven Kosten ohne Gewinnanteile ausgewiesen.

5. Aufwand für Strom und Netz

	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
Aufwand für Strom und Netz	50'035'341	45'855'527
Total	50'035'341	45'855'527

6. Material und Fremdleistungen

	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
Material- und Warenaufwand	2'654'147	1'874'146
Fremdleistungsaufwand für Netzaufträge	3'318'845	4'466'592
Total	5'972'992	6'340'738

In der Position Material- und Warenaufwand ist das Material für den Netunterhalt enthalten.

FINANZEN

7. Personalaufwand

	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
Aufwand für Löhne und Gehälter	9'652'283	10'120'925
Aufwand für Personalvorsorge und Sozialleistungen	2'037'100	1'931'813
Übriger Personalaufwand	149'004	161'190
Total	11'838'387	12'213'928

Der Personalaufwand reduzierte sich im Berichtsjahr aufgrund der Verjüngung des Personalbestandes. Zusätzlich floss in den Personalaufwand die Rückstellungsauslösung für die Stabilisierungsbeiträge der Pensionskasse mit ein.

8. Übriger Betriebsaufwand

	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
Aufwand für Unterhalt und Reparaturen	896'867	835'412
Versicherungen und Abgaben	184'790	107'306
Verwaltungsaufwand	2'167'740	3'146'065
Informatikaufwand	1'519'700	1'527'373
Öffentlichkeitsarbeit	665'922	809'623
Übriger Betriebsaufwand	2'295'676	1'671'228
Total	7'730'695	8'097'007

Der Verwaltungsaufwand lag im Vorjahr deutlich über dem Berichtsjahr aufgrund der Vorprojektkosten der Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG. Dagegen widerspiegelt die Position «Sonstiger übriger Betriebsaufwand» die im Berichtsjahr höheren Ausgaben für Kundenwechselprozesse im deutschen Versorgungsgebiet.

9. Abschreibungen

	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
Abschreibungen Anlagevermögen	7'289'969	7'329'976
Abschreibungen immaterieller Anlagen	339'761	901'357
Sonderabschreibungen Anlagevermögen	68'765	797'885
Abschreibung Goodwill	51'649	51'649
Total	7'750'144	9'080'867

10. Finanzertrag

	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
Zinsertrag/Kursgewinne Wertschriftendepot	647'344	1'739'368
Beteiligungsertrag	12'030	2'230'907
Währungsgewinne	1'626'961	1'696'314
Total	2'286'335	5'666'589

Der Beteiligungsertrag fiel im Vorjahr wesentlich höher aus infolge von Aktienveräusserungen mit dem Ziel der Bereinigung der Beteiligungsstruktur.

11. Finanzaufwand

	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
Zinsaufwand inkl. gewährter Skonti	238'237	96'685
Kursverlust Wertschriftendepot	1'358'295	-
Bankspesen	256'462	227'804
Beteiligungsverluste	560'100	-
Währungsverluste	2'257'987	909'103
Total	4'671'081	1'233'592

Die Turbulenzen der Börse im letzten Quartal 2018 führten zu nicht realisierten Kursverlusten des Wertschriftendepots. Der Beteiligungsverlust resultiert aus dem Verkauf der Beteiligung und der gleichzeitigen Abschreibung des Darlehens an Prolux.

FINANZEN

12. Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode

	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
NEG Dettighofen		
Eigenkapital	864'783	739'004
Beteiligungsanteil	49 %	49 %
Bewertung für Konzernrechnung	341'780	423'744
Equity-Gewinn/(-Verlust)	-81'964	85'290
Prolux Licht AG		
Eigenkapital	-	541'167
Beteiligungsanteil	-	49 %
Bewertung für Konzernrechnung	-	265'172
Equity-Gewinn/(-Verlust)	-	-177'557
Verlust aus Anwendung der Equity-Methode	-81'964	-92'267

13. Ertragssteuern

	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
Ertragssteuern	3'957'858	3'071'462
Latente Steuern	-4'126'199	-396'340
Total	-168'341	2'675'122

Die Gewinn- und Kapitalsteuerbehandlung erfolgt im gleichen Umfang wie im Vorjahr. Die effektiven Steuerzahlungen werden sich ungefähr auf Vorjahresniveau bewegen. EKS musste im Berichtsjahr stille Reserven auflösen. Dadurch konnten latente Steuerrückstellungen aufgelöst werden, die zu einem buchhalterischen Steuerertrag führten.

Bilanz für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

14. Flüssige Mittel

	31.12.2018	31.12.2017
Kasse	15'471	33'837
Postguthaben	3'146'908	7'736'284
Bankguthaben	14'074'105	29'788'192
Festgelder (Laufzeit < 3 Monate)	-	1'003'284
Total	17'236'484	38'561'597

Die flüssigen Mittel reduzierten sich im Berichtsjahr infolge des Rückkaufs der eigenen Aktien.

15. Wertschriften

	31.12.2018	31.12.2017
Wertschriftendepot	20'039'309	20'792'198
Anteilscheine	4'001	4'001
Total	20'043'310	20'796'199

Das Wertschriftendepot enthält kurzfristige Geldanlagen, Obligationen, Aktien und Anlagen bei diversen Banken.

16. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	5'604'375	5'158'878
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an nahestehende Gesellschaften	-	197
./ Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen	-43'684	-43'684
Total	5'560'691	5'115'391

17. Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2018	31.12.2017
Verrechnungssteuer- und Mehrwertsteuerguthaben	744'100	445'692
Personal- und Sozialversicherungen	34'475	249'433
Diverse Forderungen	38'018	602'591
Total	816'593	1'297'716

FINANZEN

18. Vorräte

	31.12.2018	31.12.2017
Betriebsstoffe und Ersatzteile	2'209'446	1'700'980
Handelswaren	-	237'530
./ Wertberichtigungen	-491'434	-270'776
Aufträge in Arbeit	1'516'097	852'406
Total	3'234'109	2'520'140

19. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2018	31.12.2017
Abgrenzung Zinserträge	45'547	48'697
Abgrenzung von nicht fakturierten Strom- und Netzerlösen inkl. Abgaben	4'316'477	4'157'863
Übrige aktive Abgrenzungen	427'988	483'321
Total	4'790'012	4'689'881

Per 31. Dezember 2018 wurden analog zum Vorjahr noch nicht in Rechnung gestellte Erlöse für Strom und Netz abzüglich der Teilrechnungen als aktive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Im Rahmen der Verrechnung der Deckungsdifferenzen aus Vorjahren werden Differenzen zwischen den anrechenbaren Kosten und den realisierten Erlösen aus Netznutzungsentgelten einer Kalkulationsperiode ausgeglichen. Diese sind in den übrigen aktiven Abgrenzungen ausgewiesen.

22. Finanzanlagen

	31.12.2018	31.12.2017	Beteiligungsquote
Bewertung aus Anwendung der Equity-Methode			
Beteiligung Prolux Licht AG	-	265'172	49 %
WB-Beteiligung Prolux Licht AG	-	-265'172	
Beteiligung NEG Dettighofen	341'780	423'744	49 %

Bewertung zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen

Beteiligung Terravent AG	1'500'000	1'500'000	10 %
WB-Beteiligung Terravent AG	-	-	
Beteiligung Hegauwind GmbH & Co KG	553'334	520'615	9 %
Übrige Beteiligungen	11'161	11'185	
Total Beteiligungen	2'406'275	2'455'544	

Darlehen Terravent AG	7'950'000	8'500'000
Darlehen NEG Dettighofen	406'287	410'810
Darlehen Prolux Licht AG	-	860'100
Total Darlehen	8'356'287	9'770'910

Im Berichtsjahr konnte die Beteiligung Prolux an den Mehrheitsaktionär veräussert werden. Das Darlehen Prolux wurde infolgedessen abgeschrieben.

23. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	4'085'602	5'506'188
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Gesellschaften	-	79'855
Total	4'085'602	5'586'043

Hinweis: Tabellen 20 und 21 siehe Seiten 38 und 39

FINANZEN

24. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2017
Mehrwertsteuer- und Zollverbindlichkeiten	271'722	245'896
Personal- und Sozialversicherungen	43'760	418'572
Diverses	4'908'351	675'237
Total	5'223'833	1'339'705

Bei den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um eine Stichtagbetrachtung. Die Personal- und Sozialversicherungen weisen im Berichtsjahr einen tieferen Stand aus, da mit der Schlussabrechnung diese Verbindlichkeiten in die Kreditoren übergeben wurden. Im Berichtsjahr führten höhere Vorauszahlungen von Kunden zu höheren Verbindlichkeiten. Die Kundenguthaben aus den Vorauszahlungen werden im folgenden Geschäftsjahr ausbezahlt.

25. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2018	31.12.2017
Abgrenzungen für 13. Monatslohn, Ferien/Überzeit	555'764	646'212
Abgrenzungen laufende Steuern	5'926'904	3'274'304
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen inkl. KEV* (CH), EEG* (D)	9'720'883	11'572'860
Total	16'203'551	15'493'376

* KEV: Kostendeckende Einspeisevergütung; EEG: Erneuerbare-Energien-Gesetz

26. Langfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2017
Bankschulden Darlehen	880'000	-
Netzkostenbeiträge/Baukostenzuschüsse	391'193	495'819
Netzkostenbeiträge an die Axpo Power AG	138'871	175'920
Total	1'410'064	671'739

Die Position «Bankschulden Darlehen» wurde von der Fernheizwerk AG übernommen, die per 1.1.2018 mit der Tochtergesellschaft Energieverbund Neuhausen am Rheinflall AG fusionierte. Die Netzkostenbeiträge und Baukostenzuschüsse werden linear über 15 Jahre aufgelöst.

Hinweis: Tabelle 28 siehe Seite 40

27. Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2018	31.12.2017
Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (kurzfristig)	199'313	198'340
Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (langfristig)	132'472	332'858
Total	331'785	531'198

Als Arbeitgeberbeitrag ausgewiesener Aufwand	698'835	734'839
Freies, nicht zweckgebundenes Stiftungskapital	n/a	n/a

EKS ist der Pensionskasse des Kantons Schaffhausen (PK) mit einem Anschlussvertrag (Beitragsprimat) angeschlossen. Der Deckungsgrad der Pensionskasse liegt bei 103,8 % (Vorjahr 107 %). Basierend auf dem PK-Gesetz sind weiterhin ordentliche Beiträge gefordert.

FINANZEN

20. Sachanlagen

(in Schweizer Franken)

	Betriebliche Immobilien	Verteilanlagen	Mess-einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte und Herstellungskosten						
Stand am 1. Januar 2018	21'055'452	280'245'218	8'331'405	21'003'829	7'827'896	338'463'800
Unternehmenszusammenschlüsse	-	-	-	1'619'228	-	1'619'228
Zugänge	122'804	3'588'124	663'386	8'624'632	1'551'586	14'550'532
Abgänge	-163'228	-3'273'292	-	-5'939'667	-	-9'376'187
Umbuchung	312'122	2'757'746	120'286	1'799'901	-4'680'759	309'296
Stand am 31. Dezember 2018	21'327'150	283'317'796	9'115'077	27'107'923	4'698'723	345'566'669
Kumulierte Abschreibungen						
Stand am 1. Januar 2018	-3'190'678	-185'423'513	-4'520'027	-6'608'952	-	-199'743'170
Unternehmenszusammenschlüsse	-	-	-	-634'386	-	-634'386
Planmässige Abschreibungen	-309'397	-5'812'534	-537'611	-630'427	-	-7'289'969
Ausserordentliche Abschreibungen	-68'765	-	-	-	-	-68'765
Abgänge	23'420	2'215'099	-	1'806'831	-	4'045'350
Umbuchung	-41'420	41'914	-	-494	-	-
Stand am 31. Dezember 2018	-3'586'840	-188'979'034	-5'057'638	-6'067'428	-	-203'690'940
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2018	17'740'310	94'338'762	4'057'439	21'040'495	4'698'723	141'875'729

	Betriebliche Immobilien	Verteilanlagen	Mess-einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte und Herstellungskosten						
Stand am 1. Januar 2017	21'541'370	277'445'614	8'074'533	16'293'173	5'892'173	329'246'863
Zugänge	-	833'343	-	-100'620	10'204'766	10'937'489
Abgänge	-	-1'155'841	-53'686	-507'828	-3'197	-1'720'552
Umbuchung	-485'918	3'122'102	310'558	5'319'104	-8'265'846	-
Stand am 31. Dezember 2017	21'055'452	280'245'218	8'331'405	21'003'829	7'827'896	338'463'800
Kumulierte Abschreibungen						
Stand am 1. Januar 2017	-2'878'516	-180'593'431	-4'029'345	-5'405'836	-	-192'907'128
Planmässige Abschreibungen	-312'162	-5'934'248	-524'436	-559'130	-	-7'329'976
Ausserordentliche Abschreibungen	-	-	-	-797'885	-	-797'885
Abgänge	-	1'104'166	33'754	153'899	-	1'291'819
Stand am 31. Dezember 2017	-3'190'678	-185'423'513	-4'520'027	-6'608'952	-	-199'743'170
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2017	17'864'774	94'821'705	3'811'378	14'394'877	7'827'896	138'720'630

In den übrigen Sachanlagen sind unbebaute Grundstücke von 1,6 Mio. CHF (Vorjahr 5,1 Mio. CHF) enthalten.

FINANZEN

21. Immaterielle Anlagen

(in Schweizer Franken)

	Software	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Technologie in Entwicklung	Total immaterielle Sachanlagen
Anschaffungswerte					
Stand am 1. Januar 2018	6'670'042	258'247	1'882'222	407'500	9'218'011
Zugänge	156'482	-	61'691	188'242	406'415
Abgänge	-	-	-81'299	-	-81'299
Umbuchung	43'247	-	-	-	43'247
Stand am 31. Dezember 2018	6'869'771	258'247	1'862'614	595'742	9'586'374
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1. Januar 2018	-6'630'005	-77'474	-569'291	-	-7'276'770
Planmässige Abschreibungen	-239'766	-51'649	-99'995	-	-391'410
Abgänge	-	-	-	-	-
Umbuchung	-	-	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2018	-6'869'771	-129'123	-669'286	-	-7'668'180
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2018	0	129'124	1'193'328	595'742	1'918'194

	Software	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Technologie in Entwicklung	Total immaterielle Sachanlagen
Anschaffungswerte					
Stand am 1. Januar 2017	6'670'042	258'247	1'882'222	340'083	9'150'594
Zugänge	-	-	-	67'417	67'417
Abgänge	-	-	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2017	6'670'042	258'247	1'882'222	407'500	9'218'011
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1. Januar 2017	-5'803'587	-25'825	-494'352	-	-6'323'764
Planmässige Abschreibungen	-826'418	-51'649	-74'939	-	-953'006
Ausserordentliche Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2017	-6'630'005	-77'474	-569'291	-	-7'276'770
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2017	40'037	180'773	1'312'931	407'500	1'941'241

Berechnung Goodwill Wärmeverbund Lohn AG in CHF

Kauf Wärmeverbund Lohn AG per 30. Juni 2016	530'000
Eigenkapital Lohn AG per 30. Juni 2016	271'753
Goodwill	258'247

FINANZEN

28. Rückstellungen

(in Schweizer Franken)

	Latente Steuern	Stromsparfonds	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand am 1. Januar 2018	11'432'457	-	334'158	11'766'615
Bildung	187'804	-	-	187'804
Verwendung	-	-	-334'158	-334'158
Auflösung	-4'126'199	-	-	-4'126'199
Stand am 31. Dezember 2018	7'494'062	-	-	7'494'062
davon kurzfristig	-	-	-	-
davon langfristig	7'494'062	-	-	7'494'062

	Latente Steuern	Stromsparfonds	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand am 1. Januar 2017	11'828'797	-	-	11'828'797
Bildung	-	-	334'158	334'158
Verwendung	-396'340	-	-	-396'340
Auflösung	-	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2017	11'432'457	-	334'158	11'766'615
davon kurzfristig	-	-	334'158	334'158
davon langfristig	11'432'457	-	-	11'432'457

Für die Berechnung der latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 21,4 % angewendet. EKS musste im Berichtsjahr stille Reserven über 18,7 Mio. CHF in der Steuerbilanz auflösen, die in der Konzernrechnung zu einem Ertrag latente Steuern über 4,1 Mio. CHF führte. Die Auflösung der stillen Reserven kompensierte das durch den Aktienrückkauf verringerte Eigenkapital in der Steuerbilanz nahezu.

Weitere offenlegungspflichtige Tatbestände

29. Nahestehende Personen

Es bestehen in der Erfolgsrechnung keine offenlegungspflichtigen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften (Verwaltungsräte, Geschäftsleitungsmitglieder, Vorsorge- und patronale Stiftungen, Axpo Gruppe und Kanton Schaffhausen), ausser den folgenden Geschäften, die zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt worden sind:

(in Schweizer Franken)	1.1.2018– 31.12.2018	1.1.2017– 31.12.2017
Axpo Power AG: Stromlieferung	0,0 Mio.	19,0 Mio.
Axpo Power AG: Netznutzung	0,0 Mio.	8,0 Mio.
Avectris AG: diverse Dienstleistungen (IT)	0,0 Mio.	0,3 Mio.

Die Axpo zählt wegen des Verkaufs ihrer EKS Aktien nicht mehr zu den nahestehenden Gesellschaften. Allerdings wird sie aufgrund des Vorjahresvergleichs noch einmal in diesem Geschäftsbericht aufgeführt.

30. Risikobeurteilung

Die wesentlichen Prozesse werden laufend auf finanzielle Risiken überprüft. Der Verwaltungsrat wurde hinsichtlich Risiken und des internen Kontrollsystems im Rahmen des Halbjahres- und Jahresabschlusses informiert und er genehmigte den Risikobericht. Die Geschäftsleitung befasst sich damit mindestens vierteljährlich.

31. Investitionsverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestanden keine Investitionsverpflichtungen.

32. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestanden keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 3. April 2019 berücksichtigt. An diesem Datum wurde diese Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der EKS genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG

Schaffhausen

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG bestehend aus Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngeldflussrechnung, Konzerner Eigenkapitalnachweis und Anhang zur Konzernrechnung (Seiten 26-41) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of Thomas Wallmer, consisting of stylized, overlapping letters.

Thomas Wallmer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Sandra Burgstaller, consisting of stylized, overlapping letters.

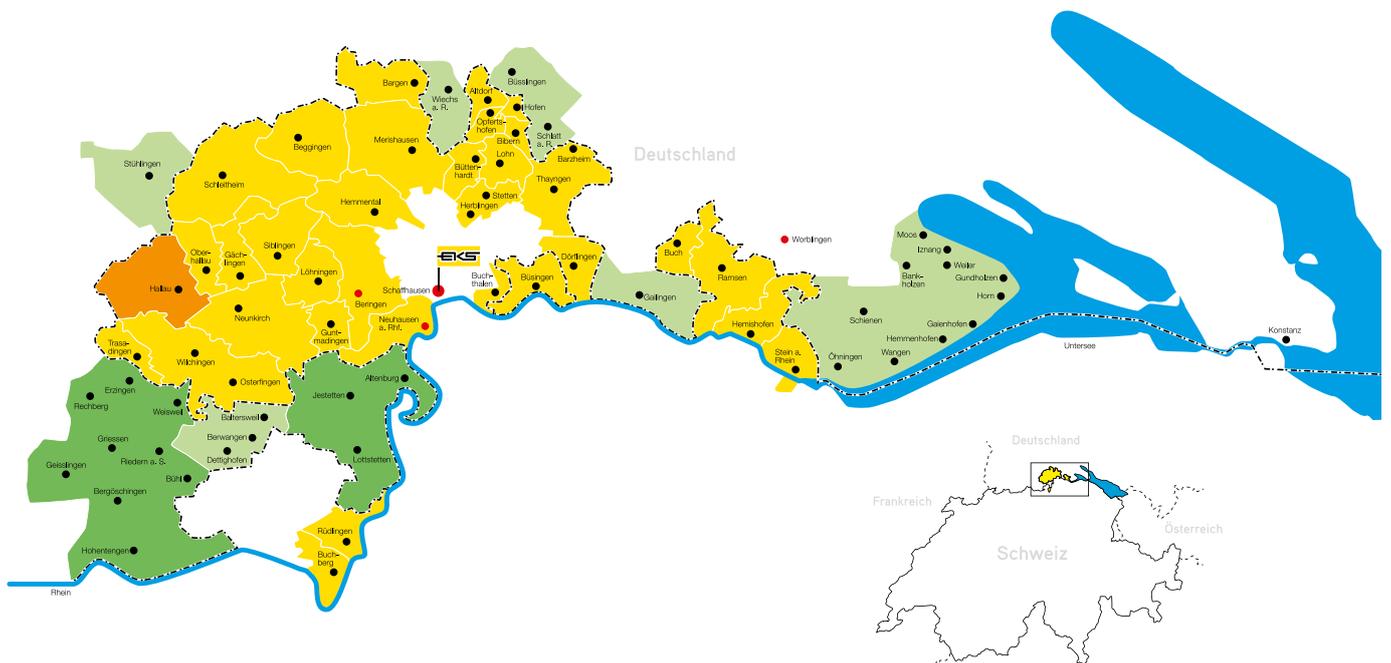
Sandra Burgstaller

Zürich, 3. April 2019

Beilage:

- Konzernrechnung (Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Anhang zur Konzernrechnung)

VERSORUNGSGEBIET



EKS versorgt mehr als 110'000 Menschen mit Strom

- Kantonales Versorgungsgebiet mit deutscher Enklave Büsingen
- Versorgungsgebiet Wasser- und Elektrizitätsversorgung Hallau
- Deutsches Versorgungsgebiet der EKS, Detailversorger
- Deutsches Versorgungsgebiet der EKS, Weiterverteiler
- EKS Standorte

Herausgeber

Elektrizitätswerk des
Kantons Schaffhausen AG
Rheinstrasse 37
Postfach 435
8201 Schaffhausen
T +41 52 633 55 55
F +41 52 633 52 01
www.eks.ch
info@eks.ch
ISO 14001

Disclaimer

Aussagen im vorliegenden Bericht, die in die Zukunft gerichtet sind und nicht auf historischen Tatsachen basieren, gewähren keinerlei Garantie hinsichtlich künftiger Leistungen. Es handelt sich um Einschätzungen der Zukunft seitens des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Sie enthalten Risiken und Unsicherheiten unter anderem im Hinblick auf die globale und inländische Wirtschaftsentwicklung, die Entwicklung von Devisenkursen, gesetzliche Vorschriften, Marktentwicklungen, Mitbewerberaktionen etc. Diese Faktoren liegen ausserhalb des Einflussbereichs der EKS.